



ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2021



ADAMA

Listen • Learn • Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

das Agribusiness wird für alle Glieder der Wertschöpfungskette immer komplexer und anspruchsvoller. Dies spüren wir auch bei ADAMA und haben es uns zur Aufgabe gemacht, gerade in dieser Zeit einfache Lösungen für die Landwirtschaft anzubieten. Damit dies gelingt, ist ein intensiver Dialog mit unseren Partnern zwingend notwendig, denn nur so können wir **DIE** Lösung gemeinsam erarbeiten.

Drei einfache Wörter treiben uns bei ADAMA täglich an, sie sind Ansporn und Verpflichtung zugleich:

Listen. Learn. Deliver.

Nur wer aktiv zuhört, kann es im Dialog mit Kunden, Experten und Kollegen schaffen, die Standpunkte, Meinungen und Herausforderungen in Erfahrung zu bringen.

Listen. ist für uns bei ADAMA eine unabdingbare Grundlage für unser Handeln.

Für uns bei ADAMA geht es beim **Learn.** darum, das Gehörte mit unserer Expertise und unserem Know-how zu verbinden. Wir wandeln die Erkenntnisse in konkrete Ideen um, die dann als einfache Lösung für die Landwirtschaft umgesetzt werden können.

Deliver. ist fester Bestandteil der DNA von ADAMA. Darum nutzen wir unseren „Get-it-done“-Ansatz, um speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen – für neue Lösungen, maßgeschneiderte Konzepte oder die Vermittlung relevanter Informationen.

Mit unserem **GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack** bieten wir Ihnen im Frühjahr 2021 eine Produktkombination an, die zusammengehört wie Messer und Gabel. Diese Kombination erfüllt den uns gegenüber geäußerten Kundenwunsch einer Premium-Lösung für eine Premiumkultur. **Listen. Learn. Deliver.** bringt uns hier den gemeinsamen Erfolg. In diesem Paket sind mit GOLTIX TITAN und BELVEDERE DUO als fertigformulierte blattaktive Komponente zwei bewährte und bekannte Premium-Produkte enthalten, die mit hohen Wirkungsgraden punkten. Die Kombination von vier Wirkstoffen erreicht optimale Synergien im Feld, ist hochverträglich für die Kultur und einfach in der Anwendung. Somit legen Sie mit dem GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack, unserer einfachen und sicheren Lösung, den Grundstein für einen starken Zuckerrübenbestand.

Lassen Sie uns auch im Laufe der nächsten Kampagnen an diesen Dialog anknüpfen und die richtigen Lösungen miteinander entwickeln.

Wir wünschen uns gemeinsam ein erfolgreiches Frühjahrsgeschäft 2021 mit guten Rahmenbedingungen und daraus folgenden guten Ernten.

Markus Grimm
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH



PRODUKTGRUPPEN

GETREIDE

6-27

ZUCKERRÜBEN

28-45

RAPS

46-53



HERBIZIDE 8-11

HERBIZIDE 30-40

HERBIZIDE 48-49

FUNGIZIDE 12-26

FUNGIZIDE 42-44

FUNGIZIDE 50-52

INSEKTIZIDE 70-77

INSEKTIZIDE 45/72-75

INSEKTIZIDE 70-73

ZUSATZSTOFF 39

KARTOFFELN

56-63

MAIS

64-69



HERBIZIDE 58-59

HERBIZIDE 66-69

FUNGIZIDE 60-62

INSEKTIZIDE 72-75

INSEKTIZIDE 72-73

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 11/2020.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
ACTIVUS SC	Mais	HERBIZID	69
AGIL-S	Zuckerrüben	HERBIZID	40
	Raps	HERBIZID	48
	Kartoffeln	HERBIZID	59
ANTARKTIS	Getreide	HERBIZID	11
AZIZA	Raps	FUNGIZID	52
BANJO FORTE	Kartoffeln	FUNGIZID	62
BELVEDERE DUO	Zuckerrüben	HERBIZID	36
NEU GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	Zuckerrüben	HERBIZID	32
BONTIMA	Getreide	FUNGIZID	22
CARNEOL	Kartoffeln	FUNGIZID	61
FOLPAN 500 SC	Getreide	FUNGIZID	12
FOX	Getreide	HERBIZID	10
GIGANT	Getreide	FUNGIZID	18
GOLTIX GOLD	Zuckerrüben	HERBIZID	38
GOLTIX TITAN	Zuckerrüben	HERBIZID	34
HASTEN	Zuckerrüben	ZUSATZSTOFF	39
KANTIK	Getreide	FUNGIZID	24
LAMDEX FORTE	Getreide	INSEKTIZID	72
	Zuckerrüben	INSEKTIZID	72
	Raps	INSEKTIZID	72
	Kartoffeln	INSEKTIZID	72
	Mais	INSEKTIZID	72
MAGNELLO	Getreide	FUNGIZID	20
MAVRİK VITA	Getreide	INSEKTIZID	70
	Raps	INSEKTIZID	70
MERCURY PRO	Getreide	FUNGIZID	25
	Zuckerrüben	FUNGIZID	42
MIRAGE 45 EC	Getreide	FUNGIZID	26
MISTRAL	Kartoffeln	HERBIZID	58
NICOGAN	Mais	HERBIZID	68
NEU PIRIMOR G	Getreide	INSEKTIZID	76
PIRIMOR GRANULAT	Getreide	INSEKTIZID	74
	Zuckerrüben	INSEKTIZID	45/74
	Kartoffeln	INSEKTIZID	74
PRONTO PLUS	Getreide	FUNGIZID	16
RIVAL DUO	Kartoffeln	FUNGIZID	60
SCORE	Zuckerrüben	FUNGIZID	44
TAIFUN FORTE		HERBIZID	78
TOMIGAN XL	Getreide	HERBIZID	8
NEU TOPREX	Raps	FUNGIZID	50
ZINGIS (+MERO)	Mais	HERBIZID	66





GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2021

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha		SEITE 8
FOX + Partner 0,8–1,5 l/ha		SEITE 10
ANTARKTIS 1,2 l/ha*		SEITE 11
FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha		SEITE 12
PRONTO PLUS 1,5 l/ha		SEITE 16
GIGANT 1,0 l/ha		SEITE 18
MAGNELLO 1,0 l/ha		SEITE 20
BONTIMA 2,0 l/ha		SEITE 22
KANTIK 2,0 l/ha		SEITE 24
MERCURY PRO 1,0 l/ha		SEITE 25
MIRAGE 45 EC 1,2 l/ha		SEITE 26
MAVRIK VITA 0,2 l/ha Nützlings-schonend B4		SEITE 70
LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha B4		SEITE 72
PIRIMOR GRANULAT* ² bei Temp. > 15°C 0,2 kg/ha, PIRIMOR GRANULAT bei Temp. < 15°C 0,3 kg/ha B4		SEITE 74
NEU PIRIMOR G bei Temp. > 15°C 0,2 kg/ha B4		SEITE 76

*1 in Sommergetreide max. 1,0 l/ha zugelassen

*2 Aufbrauchsfrist: 30.04.2022 für Ware, die bis zum 30.04.2021 erworben wurde

13

21

23

30

31

32

37

39

42

47

51

59

65

85



TOMIGAN® XL

Die Lösung gegen K...

TOMIGAN XL ist ein flüssiges Herbizid mit breiter Wirkung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter im Winter- und Sommergetreide sowie zur Spätbehandlung gegen Kletten-Labkraut im Wintergetreide. TOMIGAN XL wird sehr schnell und überwiegend vom Blatt der Zielpflanzen aufgenommen und innerhalb der Pflanze verteilt.

Ein Eingriff in die Eiweißbildung führt zum Absterben der Zielpflanzen. Dies kann je nach Witterung bis zu mehreren Wochen dauern. Wirkungssicherheit und Kulturverträglichkeit bleiben auch bei vorübergehend kühler, feuchter Witterung mit leichten Nachtfrösten erhalten.

- Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen



TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0-1,5 l/ha TOMIGAN XL gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Auflagen:	siehe Seiten 80-81
Gebinde:	4 x 5 l

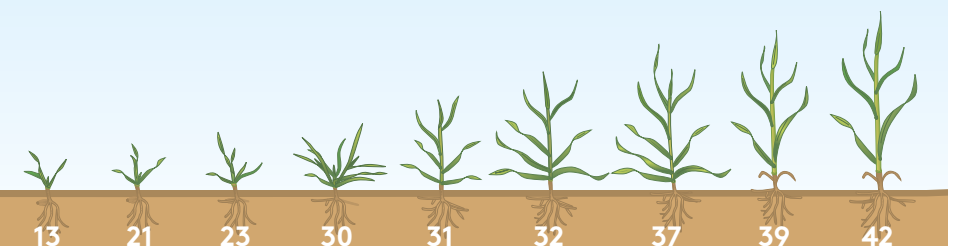
Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13-29	1,5 l/ha
	Kletten-Labkraut	BBCH 30-39	1,5 l/ha
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13-29	1,5 l/ha

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.

1,0-1,5 l/ha TOMIGAN XL



FOX®

- Der ideale Mischpartner für Sulfonylharnstoffe
- Sichere Wirkung gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel u. a.
- Ideal einsetzbar mit AHL



FOX ist ein flüssiges Herbizid mit großer Wirkungsbreite gegen zweikeimblättrige Unkräuter einschließlich Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel- und Ehrenpreis-Arten im Wintergetreide nach dem Auflaufen im Frühjahr.

Der Wirkstoff Bifenox wirkt ähnlich wie ein Kontaktherbizid über die jungen Sprosssteile und zerstört dort die Zellmembranen der Unkrautpflanzen. In der Pflanze erfolgt, wie bei allen Kontaktherbiziden, keine Verlagerung des Wirkstoffs. Helle Witterung und hohe Luftfeuchtigkeit sind für die Wirkung förderlich. Die Temperatur hingegen hat keinen Einfluss, daher eignet sich FOX auch besonders gut für den frühen Einsatz.

TIPP

FOX als idealer Mischungspartner z. B. für Sulfonylharnstoffe gegen Ehrenpreis. Bei der Anwendung sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–29	1,5 l/ha

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis, Taubnessel und Stiefmütterchen

0,8–1,5 l/ha FOX + Partner



ANTARKTIS®



- Gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel, Klatschmohn, Kornblume u. v. m.
- Hervorragende Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen
- Die besten Wirkungsgrade werden erzielt, wenn die Unkräuter das 6-Blatt-Stadium nicht überschritten haben

ANTARKTIS ist das Herbizid zur Bekämpfung zahlreicher Unkräuter im Getreide im Frühjahr. ANTARKTIS enthält zwei Wirkstoffe aus unterschiedlichen Wirkstoffklassen mit verschiedenen Eigenschaften: Florasulam wird von den Unkräutern schnell aufgenommen, vor allem über die Blätter. Durch die systemische Eigenschaft wird der Wirkstoff in alle Pflanzenteile verlagert. Es kommt zu einem Eingriff in die Eiweißbildung und der Absterbeprozess beginnt. Bifenox wirkt ergänzend als Kontaktmittel über die jungen Sprosssteile und zerstört dort die Zellmembranen der Unkräuter. ANTARKTIS wirkt bereits sicher bei niedrigen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	480 g/l Bifenox 5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Temperaturen und ist ab Vegetationsbeginn einsetzbar. Die Wirkung wird durch hohe Lichtintensität und Wachstum verstärkt.

Indikationen im Getreide

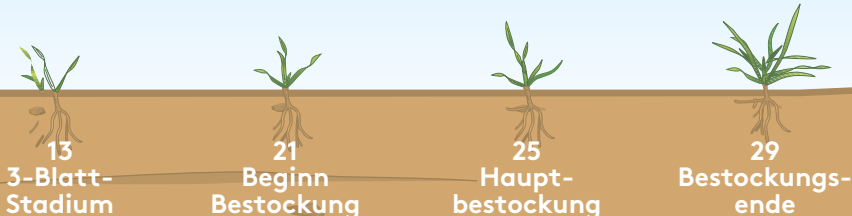
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,2 l/ha
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,0 l/ha

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Breite Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel, Klatschmohn, Kornblume u. v. m.

1,2 l/ha ANTARKTIS (Wintergetreide)

1,0 l/ha ANTARKTIS (Sommergetreide)



KONTAKT-
WIRKSTOFF
von ADAMA

Weizenanbau
ohne FOLPAN
ist wie ein
Auto ohne
Knautschzone...

POWERED BY

MSI Protech®

FOLPAN® 500 SC

Der einzigartige Spezialist und Resistenzschutz
gegen *Septoria tritici*

FOLPAN 500 SC – der einzigartige Spezialist und Resistenzbrecher gegen *Septoria tritici* im Weizen. FOLPAN 500 SC ist das Kontaktfungizid, das protektiv gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*) im Weizen eingesetzt wird. Der enthaltene Wirkstoff Folpet gehört zur chemischen Gruppe der β -Phthalimide und bildet einen oberflächenaktiven Belag, der den Pilz bereits an der Auskeimung hindert. Die Wirkung von FOLPAN 500 SC ist protektiv und der Einsatz sollte daher vorbeu-

gend erfolgen. Eine Besonderheit von FOLPAN 500 SC ist, dass es sich bei dem Wirkstoff um einen sog. Multi-Site-Inhibitor (MSI) handelt. Dieser greift an mehreren Stellen im Schadorganismus an. Dadurch wirkt er sehr effektiv und hat gleichzeitig ein sehr geringes Resistenzrisiko. So ist die Wirkung sichergestellt und gleichzeitig werden andere Wirkstoffgruppen wie Azole und Carboxamide vor einer Resistenzentwicklung geschützt.

- Das einzigartige Kontaktfungizid zum vorbeugenden Schutz gegen *Septoria tritici*
- Idealer Resistenzbaustein gegen *Septoria tritici* im Weizen
- Der Basisbaustein zur Ertrags- und Wirkungsabsicherung der Azole und Carboxamide



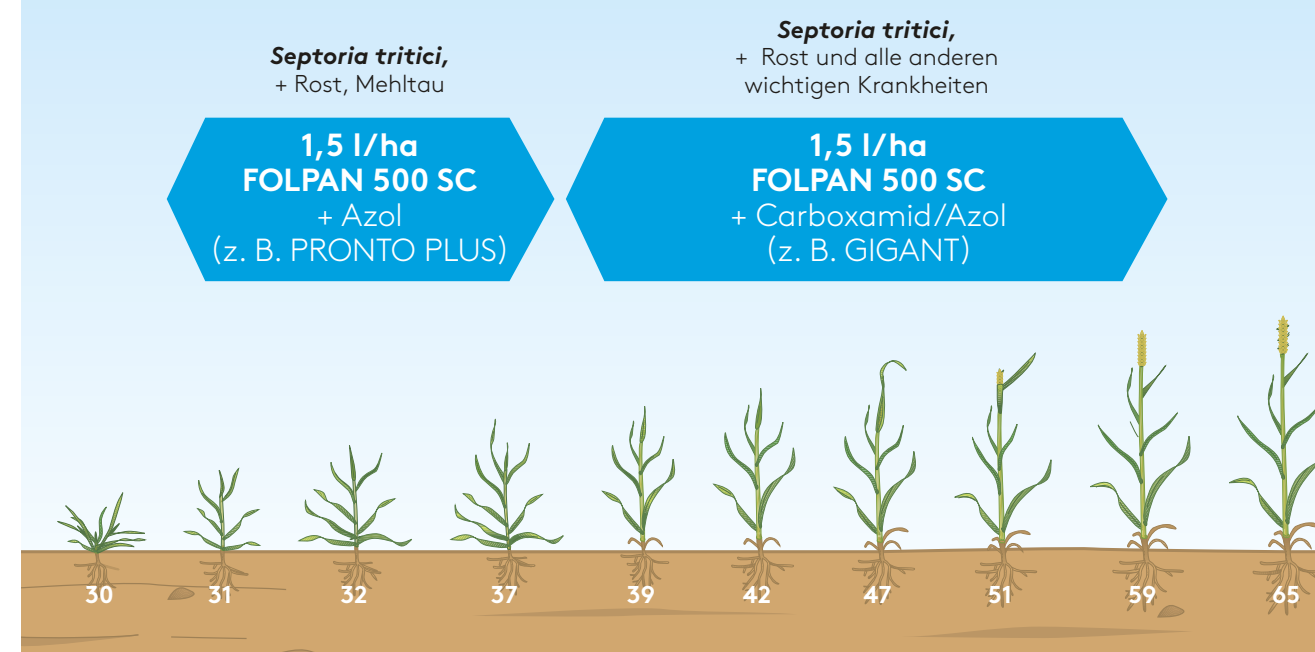
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Folpet
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Weizen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung im Weizen



FOLPAN 500 SC

Wirkungsspektrum von 1,5 l/ha FOLPAN 500 SC

	<i>Septoria tritici</i>	Gelbrost	Braunrost	DTR	Mehltau	Resistenzmanagement <i>Septoria tritici</i>
Weizen	+++	+(+)	+	+	-	+++
	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Mehltau	<i>Ramularia collo-cygni</i>	Resistenzmanagement <i>Ramularia collo-cygni</i>
Gerste	+	+	+(+)	-	+++	+++

Eigene Erfahrungen und Einstufungen:
+++ sehr gute bis gute Wirkung ++ gute bis ausreichende Wirkung + geringe Teilwirkung () eingeschränkt

ACHTUNG – bitte beachten!
Der Einsatz von FOLPAN 500 SC gegen *Ramularia* in der Gerste ist beantragt, aber derzeit noch nicht zugelassen. Bis zur erteilten Zulassung ist der Einsatz nicht zulässig!

Ramularia in Wintergerste 2020



Versuchsergebnis zum Mehrertrag durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC zur Abschlussbehandlung (BBCH 49/51) in Gerste

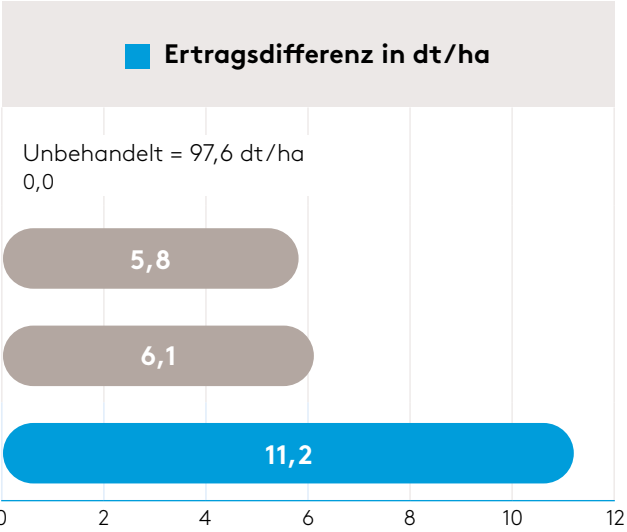


Kontrolle:
18 % Zwergrost, 15 % *Ramularia* und 51 % grüne Blattfläche am 05.06.2020



Versuchsansteller: LWK NRW Krsst. Borken
Versuchsort: Letter Bruch
Sorte: Quadriga
Aussaat: 05.10.2019
Vorfrucht: Mais

VG	BBCH 32 09.04.2020	BBCH 49/51 05.05.2020
1	Unbehandelt	
2	einheitliche Maßnahme	VM 1,0 l/ha
3	einheitliche Maßnahme	BONTIMA 2,0 l/ha
4	einheitliche Maßnahme	BONTIMA 2,0 l/ha + FOLPAN 1,5 l/ha



Pilzbekämpfung Winterweizen 2019



Versuchsergebnis zum Mehrertrag durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC in der ersten Spritzung (T1: BBCH 31/32) im Weizen

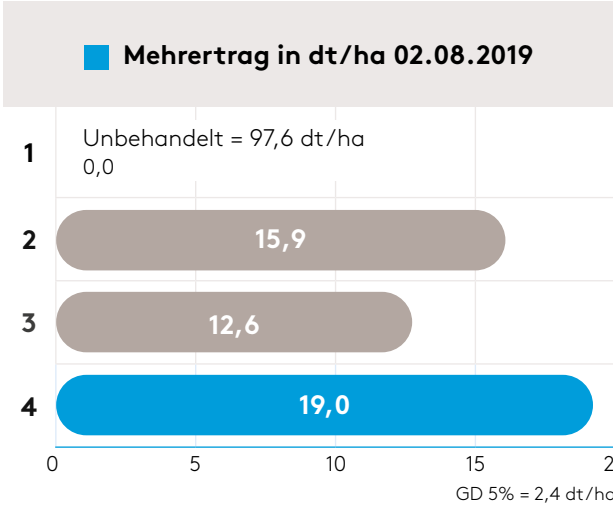


Krankheitsbefall
am 01.07.2019: *Septoria tritici*
86 % BS, 5 % grüne Blattfläche
am 11.07.19



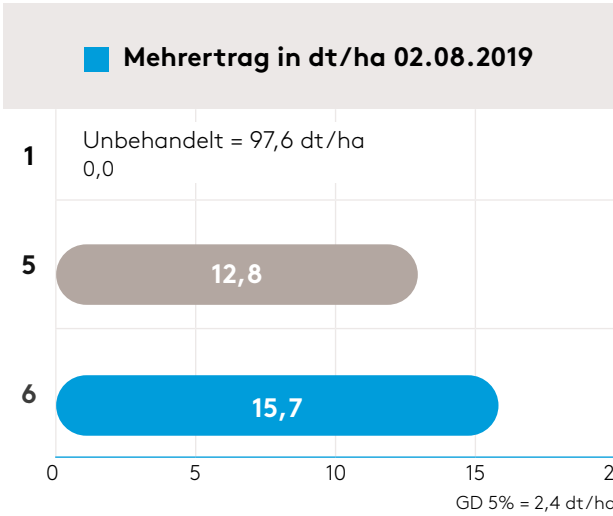
Versuchsansteller: Versuchswesen Heistrath
Versuchsort: Haigerloch (BW)
Sorte: RGT Reform
Aussaat: 27.09.2018
Vorfrucht: Raps

	EC 31/32 29.04.2019	EC 49 04.06.2019
1	Unbehandelt	
2	VM 1 (2,0 l/ha)	einheitliche Maßnahme
3	VM 2 (1,0 l/ha)	einheitliche Maßnahme
4	VM 2 (1,0 l/ha) + 1,5 l/ha FOLPAN 500 SC	einheitliche Maßnahme



Versuchsergebnis zum Mehrertrag durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC zur Fahnenblattbehandlung (T2: BBCH 39) im Weizen

	EC 39 24.05.2019	EC 61/63 14.06.2019
1	Unbehandelt	
5	1,0 l/ha GIGANT	einheitlich: 1,0 l/ha MAGNELLO
6	1,0 l/ha GIGANT + 1,5 l/ha FOLPAN 500 SC	einheitlich: 1,0 l/ha MAGNELLO





PRONTO® PLUS

Startklar!

PRONTO PLUS ist ein bewährtes Fungizid und hat seine besonderen Stärken bei der Bekämpfung von Mehltau und Rost.

Es eignet sich daher sehr gut für den frühen Einsatz in Weizen, Gerste und Roggen.



- Bewährte Wirkstoffkombination
- Zur frühen Ausschaltung von Mehltau und Rost-Arten
- In Weizen, Roggen und Gerste einsetzbar

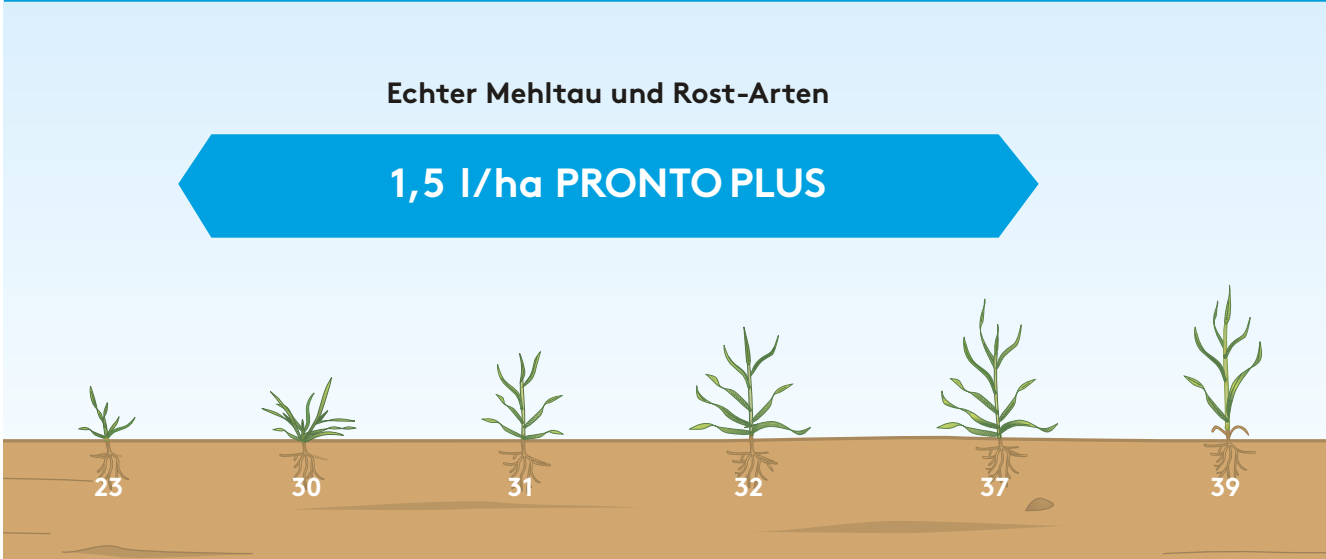
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine
Formulierung:	Emulsion in Wasser
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	1 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Echter Mehltau und Gelbrost	BBCH 25–61	1,5 l/ha
	Braunrost	BBCH 25–69	
	Fusarium-Arten	BBCH 61–69	
Gerste	Echter Mehltau, Zwergrost, Rhynchosporium	BBCH 25–61	
Roggen	Echter Mehltau und Rhynchosporium	BBCH 25–61	
	Braunrost	BBCH 25–69	

Anwendungsempfehlung





R. Gordzielik
Raffael Gordzielik
 Stärkster Mann Deutschlands
 Gesamtsieger der deutschen
 „Strong Man Wettbewerbe“ 2017, 2018 und 2019

GIGANT®

Breit, stark, mit langer Dauerleistung!

GIGANT – das Getreidefungizid – breit, stark, mit langer Dauerleistung. GIGANT – so heißt die Wirkstoffkombination aus dem bewährten Carboxamid Isopropazam und dem starken Azol Prothioconazol. GIGANT bekämpft alle wichtigen Krankheiten in Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen und Triticale. Neben Mehltau, Septoria-Arten, Rost-Arten, Netzflecken, Rhynchosporium und Fusarium-Arten werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung auch Halmbasiserkrankungen und DTR mit

erfasst. Die Aufwandmenge beträgt praxisfreundliche 1,0 l/ha. Zugelassen ist GIGANT für einen sehr breiten Einsatzzeitraum von BBCH 31–59/61/69 – je nach Getreideart. Aufgrund der guten Kurativ- und der langen Dauerleistung ist GIGANT prädestiniert für den Einsatz zur Blattgesunderhaltung ab BBCH 37/39. Die günstigen Auflagen runden das sehr gute Profil dieses starken Fungizids ab.

- Starke Kombination aus Carboxamid und Azol
- Stark gegen Septoria-Arten, Rost, Netzflecken, Rhynchosporium und Fusarium-Arten
- Halmbasiserkrankungen und DTR werden im Rahmen der zugelassenen Indikationen mit erfasst



TIPP

GIGANT eignet sich besonders gut zum Schutz des Fahrenblattes ab BBCH 37/39.

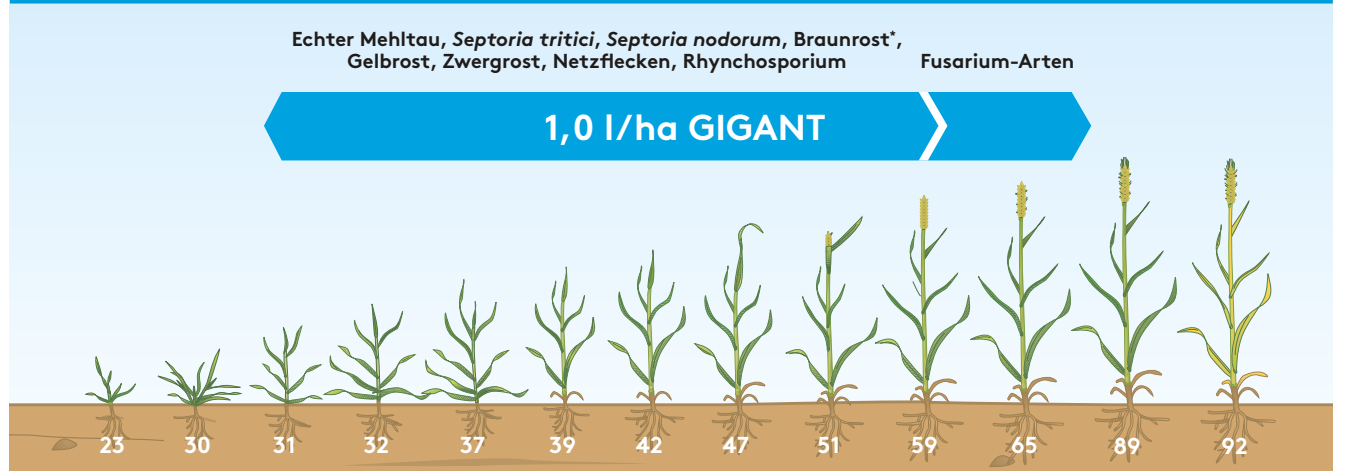
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	125 g/l Isopropazam 150 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste, Triticale
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen, Dinkel	Echter Mehltau, <i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i> , Gelbrost, Braunrost*	BBCH 31–61/69*	1,0 l/ha
	Fusarium-Arten	BBCH 61–69	
Gerste	Echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost	BBCH 31–59	
Roggen	Rhynchosporium, Braunrost*	BBCH 31–61/69*	
Triticale	Echter Mehltau, Septoria-Arten, Braunrost*	BBCH 31–61/69*	

GIGANT – breites Einsatzfenster in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale



* Anwendungszeitpunkt Braunrost BBCH 31–69



MAGNELLO®

Der neue Ähren-König

MAGNELLO ist das Fungizid mit der Wirkstoffkombination, die speziell gegen Ährenkrankheiten im Weizen entwickelt wurde. MAGNELLO bietet wirkungsvollen Schutz gegen Fusarium-Arten, Rost, Septoria-Arten und alle relevanten Abreifekrankheiten im

Weizen. Auch Schwärzepilze, die vor allem in Jahren, in denen es witterungsbedingt zur Ernteverzögerung kommt, verstärkt auftreten können, werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von MAGNELLO mit erfasst.

- Stark gegen Septoria, Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze
- Reduziert den Mykotoxingehalt
- Sehr günstige Auflagen



TIPP

Auch Schwärzepilze werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von MAGNELLO mit erfasst.

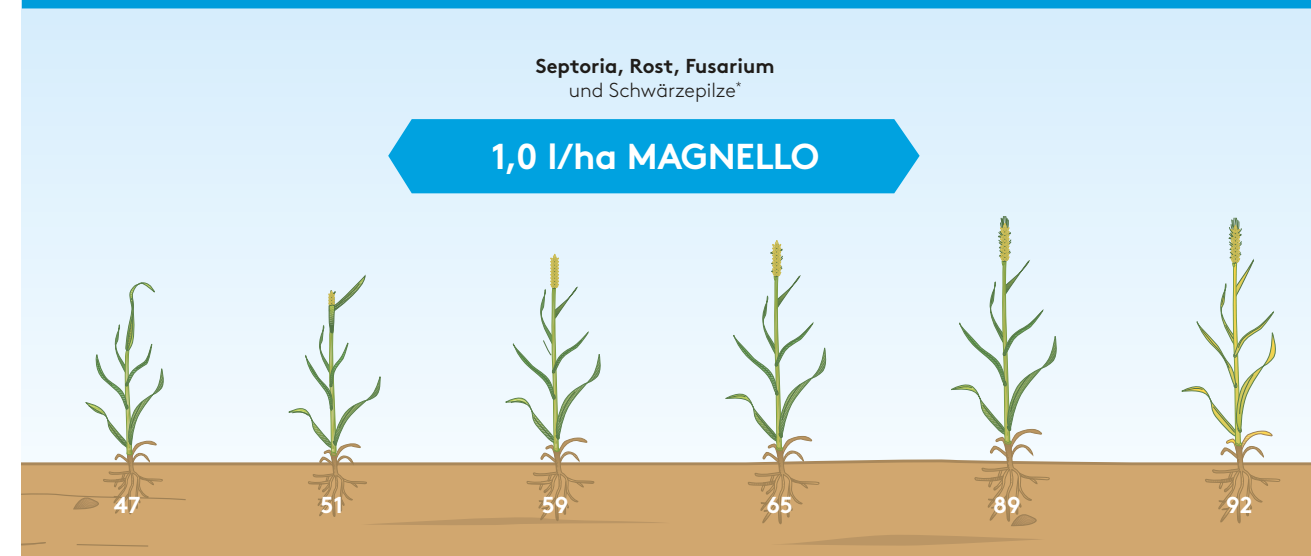
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und -hartweizen, Dinkel)
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und -hartweizen, Dinkel)	<i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i>	BBCH 51–61	1,0 l/ha
	Braunrost	BBCH 51–69	
	Fusarium-Arten, Reduktion der Mykotoxinbelastung	BBCH 61–69	

Anwendungsempfehlung im Weizen



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst



BONTIMA®

Das Richtige für Ihre Gerste

BONTIMA ist das Fungizid, das speziell für die Krankheitsbekämpfung in der Gerste entwickelt wurde. Neben dem bewährten Carboxamidwirkstoff Isopyrazam mit langer Dauerleistung enthält Bontima den Wirkstoff Cyprodinil. Die beiden Wirkstoffe in BONTIMA ergänzen sich ideal bezüglich ihrer Wirkungsweise. Dadurch ist BONTIMA protektiv und kurativ wirksam. Isopyrazam wirkt schwer-

punktmäßig auf die frühen Infektionsstadien von Getreidepathogenen, während Cyprodinil die späten Infektionsstadien bekämpft. Cyprodinil besitzt darüber hinaus einen bisher einmaligen Wirkungsmechanismus (FRAC-Code: D1) und ist ein wichtiger Baustein im Sinn eines gezielten Resistenzmanagements (z. B. bei Netzflecken).



- Ihr zuverlässiger Partner – speziell für die Gerste
- Stark gegen Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau und Zwergrost
- Inklusive Netzflecken-Resistenzschutz durch Cyprodinil

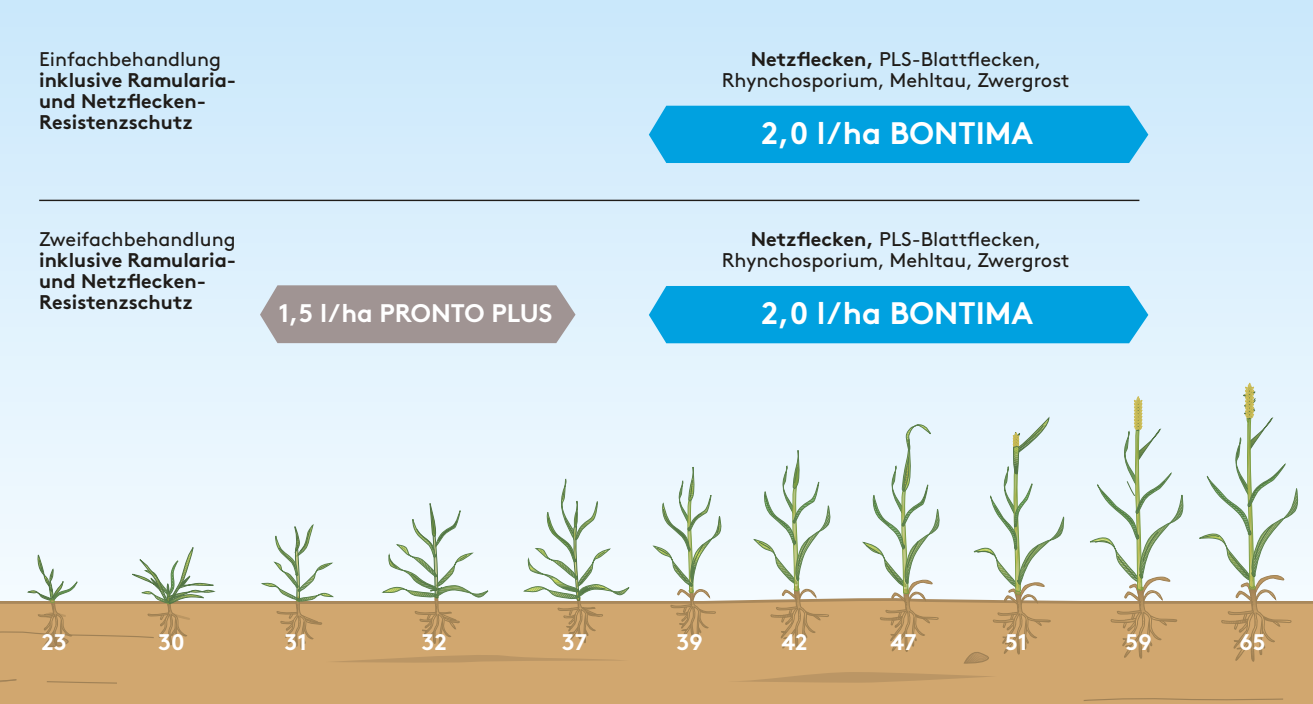
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	62,5 g/l Isopyrazam 187,5 g/l Cyprodinil
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Gerste
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l; 2 x 10 l

Indikationen im Getreide

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Gerste	Netzflecken, Zwergrost, Ramularia, Echter Mehltau, Rhynchosporium	BBCH 39–59	2,0 l/ha in 100–400 l Wasser/ha

Anwendungsempfehlung in Gerste



KANTIK®



- Ideal für die 1. Spritzung
- Besonders stark gegen Mehltau, *Septoria tritici*, Gelb*- und Braunrost sowie Halmbasiserkrankungen*
- In Weizen, Roggen, Triticale und Dinkel zugelassen

KANTIK ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen Pilzkrankheiten in Weizen, Roggen und Triticale. Durch die Kombination aus drei Wirkstoffen besitzt KANTIK ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen eine Vielzahl bedeutender Pilzkrankheiten im Getreide wie z. B. *Septoria tritici*, Mehltau und Rost-Arten. KANTIK hat seine besonderen Stärken in der Bekämpfung früh auftretender Krankheits-erreger und eignet sich daher hervorragend für die erste Spritzung und den frühen Einsatz ab BBCH 31.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Prochloraz 100 g/l Tebuconazol 150 g/l Fenpropidin
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Triticale
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	2 x 10 l

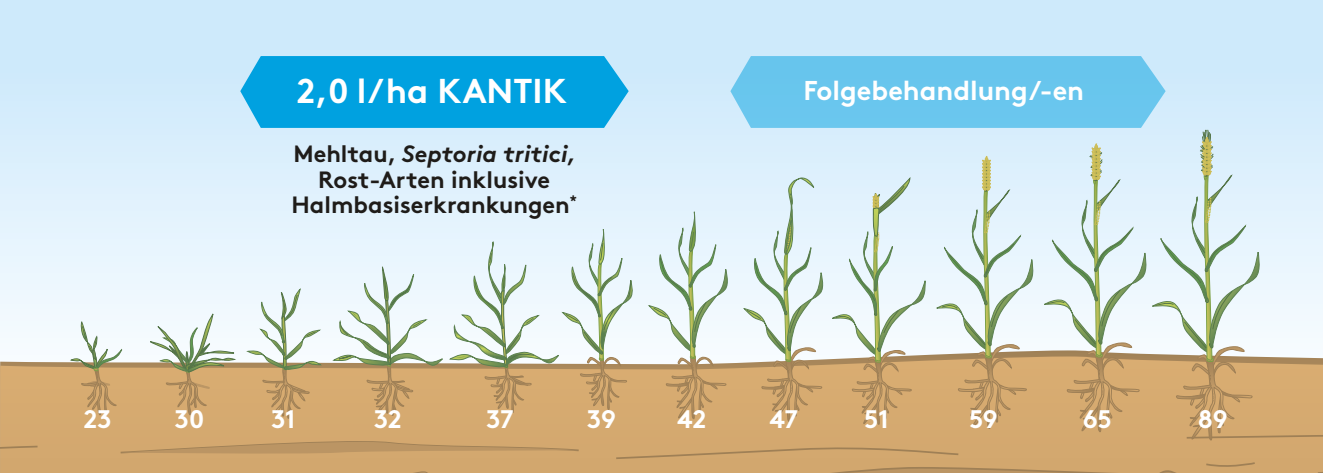


*inkl. Prochloraz-Resistenzbaustein

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen, Dinkel	Echter Mehltau, <i>Septoria tritici</i> , Braunrost	BBCH 31–61	2,0 l/ha
Roggen	Echter Mehltau, Braunrost	BBCH 31–59	
Triticale	Echter Mehltau, <i>Septoria</i> -Arten	BBCH 31–59	

Anwendungsempfehlung im Weizen



* Gelbrost und Halmbasiserkrankungen werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst. Bitte beachten Sie die Auflage VV214: „Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden.“

MERCURY® PRO



- Breite Zulassung gegen Mehltau, *Septoria*, DTR-Blattdürre, Netzflecken, *Rhynchosporium* und besonders stark gegen Rost-Arten
- Flexibel einsetzbar: auch in Zuckerrüben und Raps zugelassen
- Günstige Auflagen

MERCURY PRO ist ein breit wirksames Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten im Getreide. Neben der Bekämpfung von Mehltau, Netzflecken und *Rhynchosporium* liegt die besondere Stärke von MERCURY PRO in der Bekämpfung von Rost-Arten. Sehr günstige Auflagen und der mögliche Einsatz auch in Zuckerrüben und Raps gehören ebenfalls zu den Stärken von MERCURY PRO.

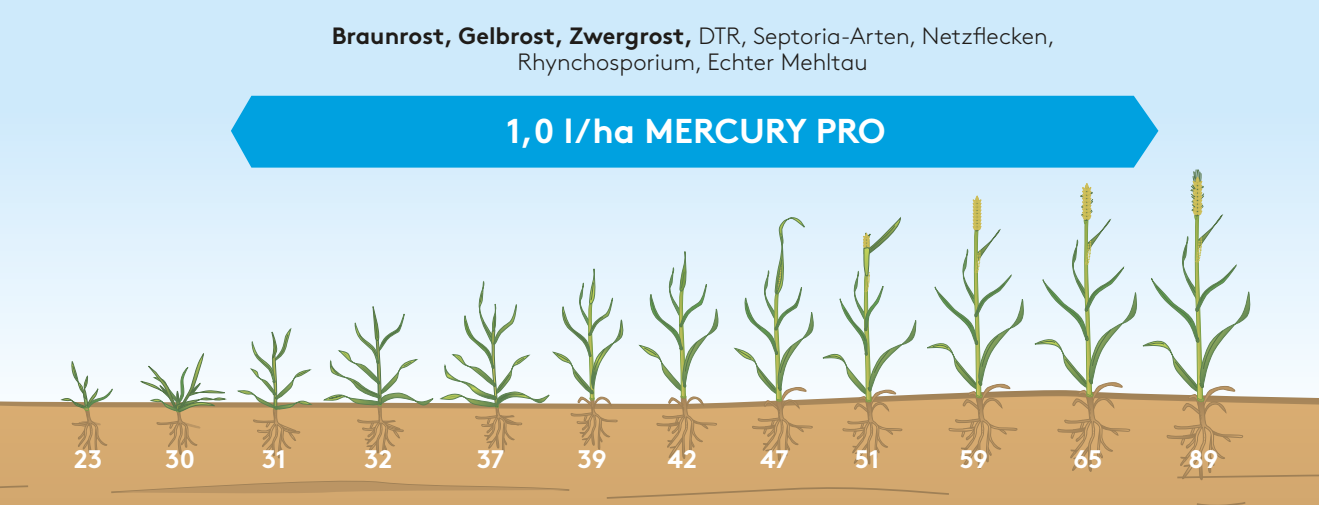
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Azoxystrobin 80 g/l Cyproconazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Zuckerrübe, Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	<i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i> , Braunrost, Gelbrost, DTR-Blattdürre, Echter Mehltau	BBCH 31–69	1,0 l/ha in 200–400 l
Gerste	Netzflecken, <i>Rhynchosporium</i> , Zwergrost, Echter Mehltau	BBCH 31–59	Wasser/ha, max. 2 Anwendungen, mind. 21 Tage Abstand
Roggen	<i>Rhynchosporium</i> , Braunrost	BBCH 31–69	
Triticale	Braunrost, Echter Mehltau	BBCH 31–69	

Anwendungsempfehlung in Weizen, Gerste*, Roggen, Triticale



* Gerste bis BBCH 59

MIRAGE® 45 EC



- ▶ Idealer Mischungspartner, z. B. für das Resistenzmanagement bei *Septoria tritici*
- ▶ Sehr wirksam gegen *Septoria tritici*
- ▶ Lokalsystemische Wirkung

Das lokalsystemische Fungizid MIRAGE 45 EC bekämpft wichtige Pilzkrankheiten im Getreide nachhaltig, sowohl in der Prophylaxe als auch bei vorhandenem Befall. Von den aktiven Pflanzenteilen aufgenommen, entwickelt MIRAGE 45 EC seine lokalsystemische Wirkung und dringt in das benachbarte Pflanzengewebe ein. An der Oberfläche befindliche Pilzsporen haben keine Chance, ebenso bereits eingedrungene. Vorteil: Die Prochloraz-Konzentration bleibt am Applikationsort voll erhalten, anstatt durch Abtransport verdünnt zu werden.

Produktbeschreibung

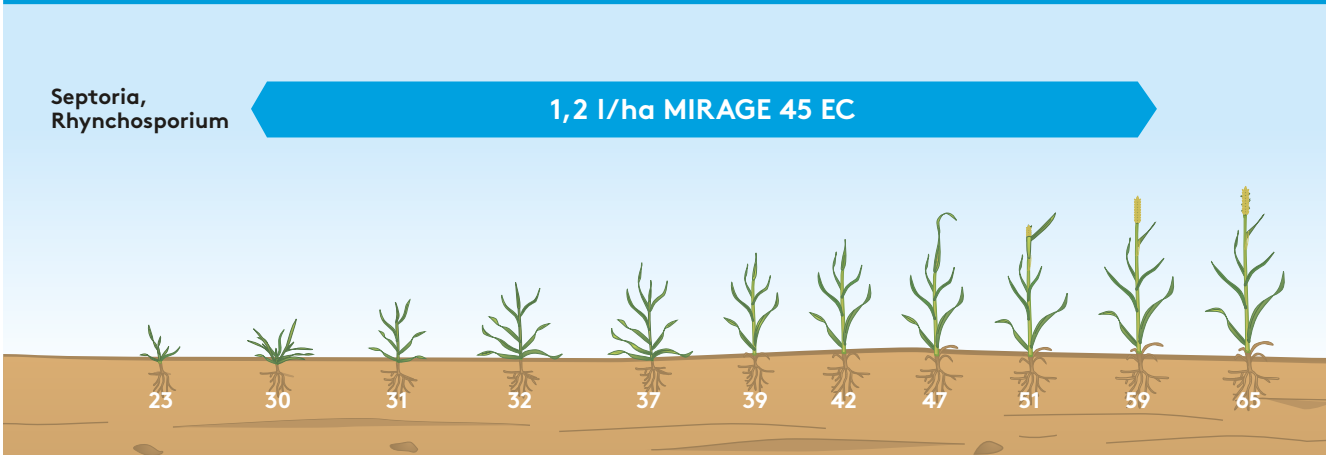
Wirkstoff:	450 g/l Prochloraz
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l



Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen, Dinkel	<i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i>	BBCH 32–59	1,2 l/ha
Roggen	<i>Rhynchosporium</i>	BBCH 29–49	1,2 l/ha

Einsatzfenster und Anwendungsempfehlung

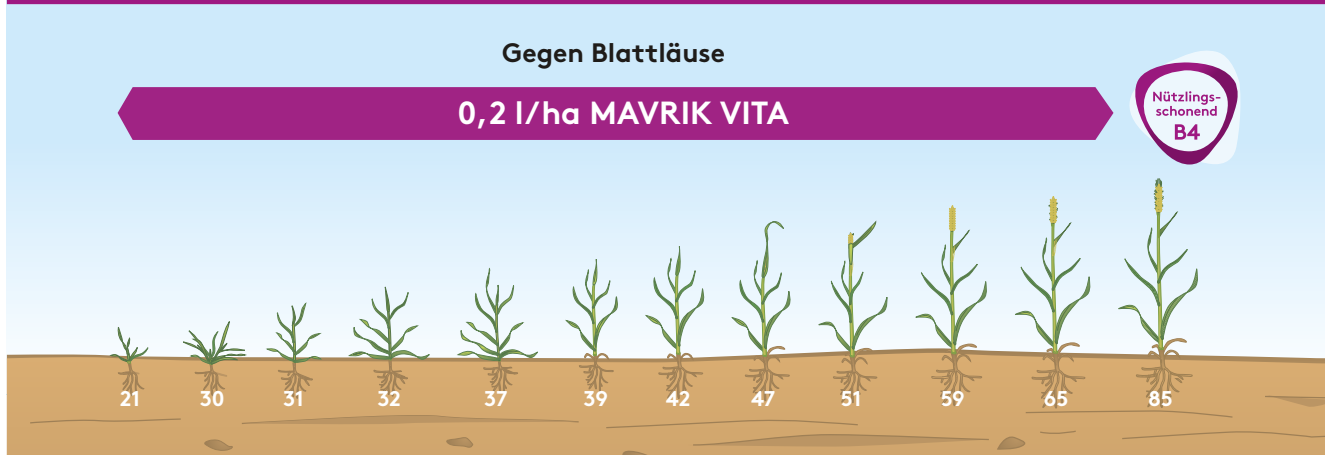


MAVRIK® VITA

Zielgerichtet.
Effektiv.
Verantwortungsvoll.

Weitere Informationen zu MAVRIK VITA und unseren anderen Insektiziden finden Sie ab Seite 70.

Anwendungsempfehlung im Frühjahr





ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2021

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide

GOLTIX TITAN
1,66 l/ha* +
BELVEDERE DUO
1,25 l/ha +
HASTEN
0,5 l/ha

GOLTIX TITAN
1,66 l/ha* +
BELVEDERE DUO
1,25 l/ha +
HASTEN
0,5 l/ha

GOLTIX TITAN
1,66 l/ha* +
BELVEDERE DUO
1,25 l/ha +
HASTEN
0,5 l/ha

S. 34
S. 36
S. 39

Jetzt im Kombi-Pack
mit Preisvorteil!

AGIL-S 0,7–1,0 l/ha

+ 14 Tage

SEITE 40

MERCURY PRO 1,0 l/ha

SEITE 42

SCORE 0,4 l/ha

SEITE 44

B4

bis zu 4 x*1 **PIRIMOR GRANULAT***2 0,3 kg/ha

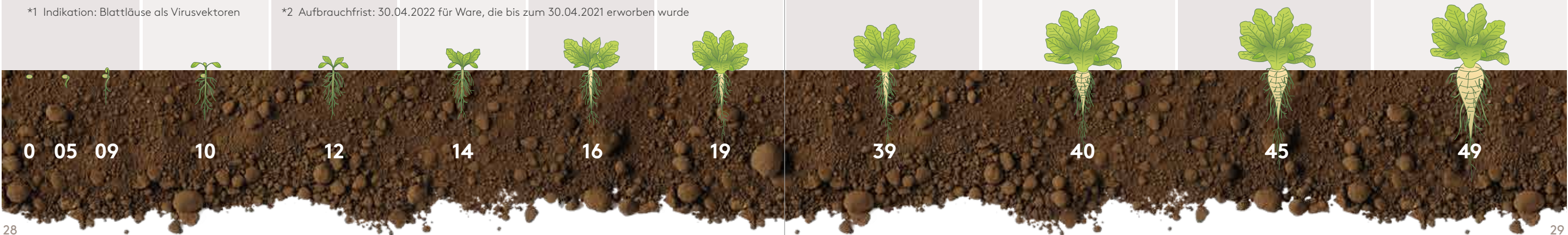
SEITE 45/74

B4

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha

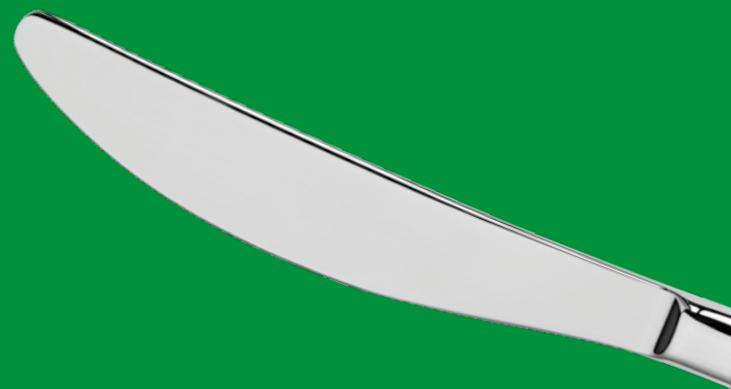
SEITE 72

* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
*1 Indikation: Blattläuse als Virusvektoren *2 Aufbrauchfrist: 30.04.2022 für Ware, die bis zum 30.04.2021 erworben wurde





Es gibt Dinge, die gehören einfach zusammen!



NEU

So wie GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO!



- Kombi-Pack aus zwei Premium-Produkten für hohe Wirkungsgrade auf wichtige Unkräuter im Rübenanbau
- 4 Wirkstoffe zur optimalen Nutzung von Synergieeffekten
- Hochverträglich für die Rübe und einfach für den Anwender
- Mit Preisvorteil



Denken Sie an den Zusatz
von HASTEN zur Steuerung
der Blattaktivität!

GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack

Holen Sie sich den 360°-Schutz für die Rübe!

Im GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack stecken zwei Premium-Lösungen, die ihre Wirksamkeit in der Praxis unter Beweis gestellt haben. Im Rahmen des Premium-Vorteilspakets profitie-

ren Sie von einer perfekt abgestimmten Wirkstoffkombination, die Ihre Rüben zuverlässig schützt und damit Ihre Erträge absichert.

GOLTIX TITAN

Die Nr. 1 im Metamitron-Markt*
mit dem optimalen Wirkungsgrad

- ▶ Höchste Wirkungssicherheit
- ▶ Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung
- ▶ Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- ▶ Super Verträglichkeit und beste Mischbarkeitseigenschaften

BELVEDERE DUO

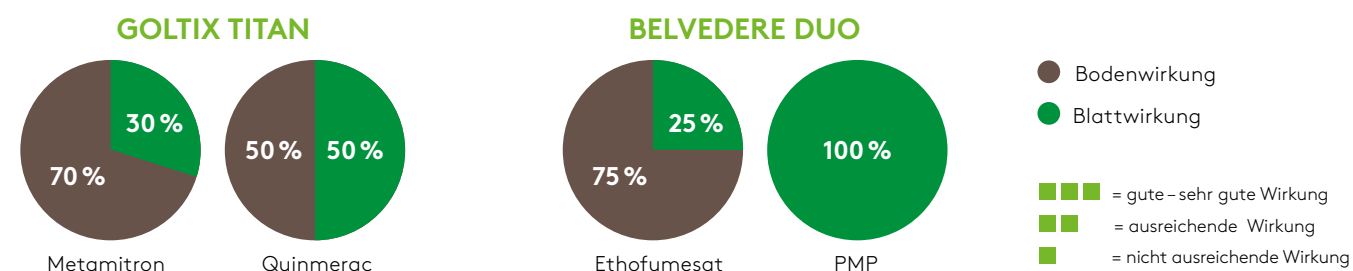
Die erste Wahl
für die Blattkomponente

- ▶ Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- ▶ Fertigformulierung mit feinstvermahlenden Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- ▶ Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- ▶ Auf allen Rübenflächen einsetzbar

*Quelle: Kleffmann 2020

GOLTIX TITAN + BELVEDERE DUO

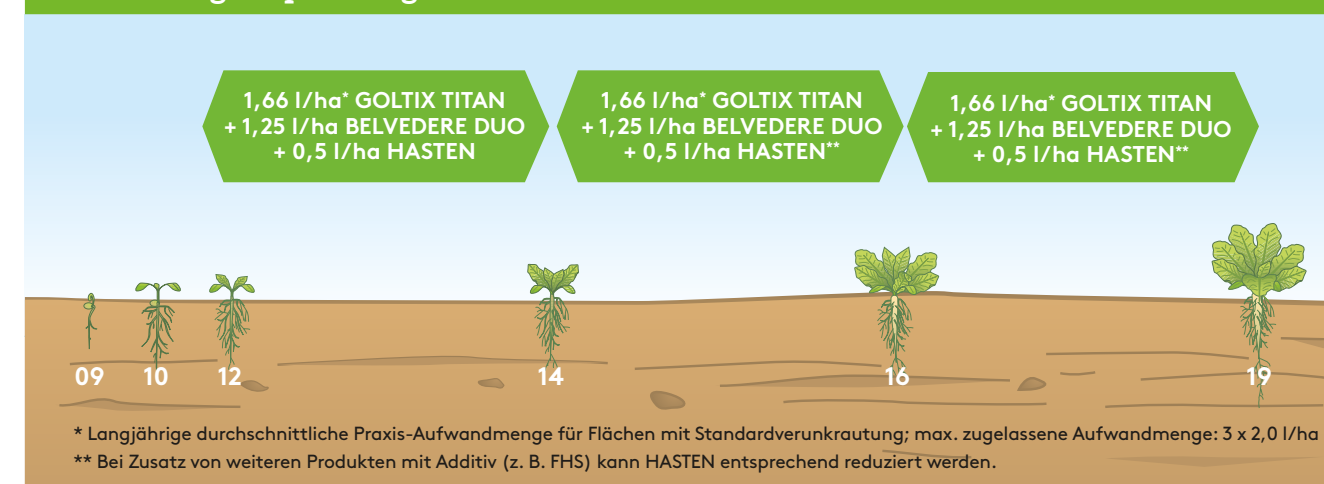
Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente



Wirkung Unkraut

■ Acker-Fuchsschwanz	■ Gänsefuß, Bastard-	■ Knöterich, Amperbl.	■ Rispengras, Einjähriges
■ Ackergauchheil	■ Gänsefuß, Weißer	■ Knöterich, Floh-	■ Saatwucherblume
■ Ackersenf	■ Hederich	■ Knöterich, Pfirsichbl.	■ Stiefmütterchen
■ Amarant	■ Hellerkraut	■ Knöterich, Vogel-	■ Taubnessel-Arten
■ Bingelkraut	■ Hirtentäschelkraut	■ Knöterich, Winden-	■ Storchschnabel
■ Brennnessel	■ Hohlzahn	■ Kreuzkraut	■ Vergissmeinnicht
■ Ehrenpreis, Efeublättriger	■ Hundspetersilie	■ Leinkraut	■ Vogelmiere
■ Ehrenpreis, Feld-	■ Kamille-Arten	■ Malve	■ Weißklee
■ Ehrenpreis, Persischer	■ Klatschmohn	■ Melde	■ Wilde Möhre
■ Erdrauch	■ Kletten-Labkraut	■ Nachtschatten, Schwarzer	■ Windhalm
■ Franzosenkraut	■ Kornblume	■ Rainkohl	■ Zweizahn, Dreiteiliger

Anwendungsempfehlung für den Pack





GOLTIX® TITAN®

Aus Erfahrung das Beste!

GOLTIX TITAN ist die breiteste und sicherste Lösung im Rübenanbau zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern. Die optimale Kombination aus Metamitron plus Quinmerac steigert die Wirksamkeit auf viele wichtige Unkräuter im Rübenanbau und erweitert das Wirkungsspektrum gegen Hundspetersilie und Kletten-Labkraut. Diese

Wirkstoffkombination zeichnet sich neben der ausgeprägten Bodenwirkung gleichzeitig durch eine sehr gute Blattwirkung aus. GOLTIX TITAN ist unverzichtbar für einen erfolgreichen Rübenanbau und damit das Basisherbizid einer jeden Unkrautbekämpfungsmaßnahme.



- Höchste Wirkungssicherheit gegen eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac
- Synergieeffekte in der Spritzfolge
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte und hochverträglich für die Rübe



TIPP

GOLTIX TITAN ist modern formuliert: besonders reine, langkettige, ungesättigte Fettsäuren in der Formulierung sorgen für eine gute UV-Stabilität der Wirkstoffe.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachaufbau	–	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachaufbau	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

Anwendungsempfehlung für den Pack

Allgemeine Verunkrautung

1,66 l/ha* GOLTIX TITAN
+ 1,25 l/ha BELVEDERE DUO
+ 0,5 l/ha HASTEN

1,66 l/ha* GOLTIX TITAN
+ 1,25 l/ha BELVEDERE DUO
+ 0,5 l/ha HASTEN**

1,66 l/ha* GOLTIX TITAN
+ 1,25 l/ha BELVEDERE DUO
+ 0,5 l/ha HASTEN**

+ Ausfallraps, Bingelkraut

+ 30 g/ha Debut®**

+ 30 g/ha Debut®**



* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha
** Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z. B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.



BELVEDERE® DUO

Der Blattpartner für HEUTE und MORGEN!

BELVEDERE DUO mit den Wirkstoffen Phenmedipham und Ethofumesat erfasst ein breites Spektrum von Unkräutern in der Rübe. Die moderne SC-Formulierung auf Basis der micro-mill-technology bietet eine hohe Wirkungssicherheit bei bester Rübenverträglichkeit und Mischbarkeit sowie unschlagbare Spritzbrühestabilität unter allen Bedingungen. Durch den Zusatz von HASTEN oder eines

gleichwirksamen Additivs hat der Anwender eine besonders hohe Flexibilität, die Blattaktivität gezielt zu steuern, und damit die Unkrautbekämpfung optimal den standortspezifischen Bedingungen anzupassen. Kombiniert mit GOLTIX TITAN bietet BELVEDERE DUO die ideale Möglichkeit, im Nachauflaufverfahren alle Unkräuter nachhaltig zu beseitigen.



- Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- Bestmögliche Ausstattung mit Ethofumesat sichert breite Wirkung ab und ist ein wichtiger Faktor im Resistenzmanagement (HRAC-Klasse: N)
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

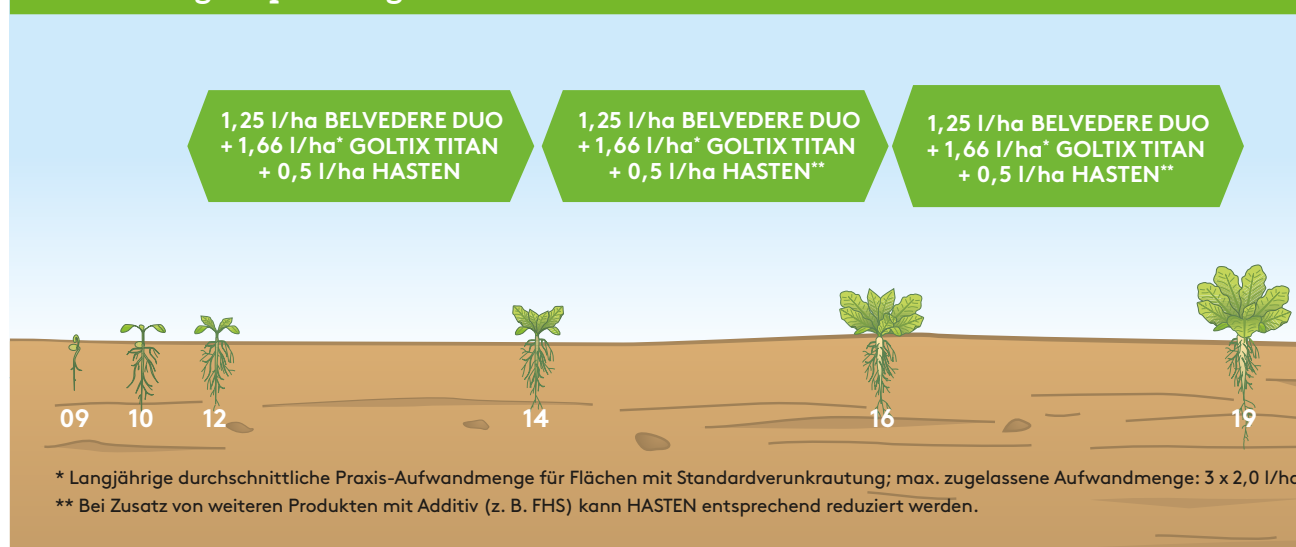
Wichtig: Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!



Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 x 1,3 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 x 2,0 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung für den Pack



GOLTIX® GOLD



- Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich

GOLTIX GOLD als Basisherbizid im Zuckerrübenanbau verfügt über ein breites Wirkungsspektrum gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einschließlich Einjähriges Rispengras, und zeichnet sich gegenüber anderen Solo-Metamitron-Produkten durch die exzellente Wirkung auf Weißen Gänsefuß/Melde wie auch Kamille, Amarant, Nachtschatten und Ausfallraps aus. Durch die innovative Formulierung von GOLTIX GOLD ist es gelungen, den Anteil der Blattwirkung nochmals zu steigern. Dies führt im Vergleich zu herkömmlichen Metamitron-Produkten zu einer noch besseren Aufnahme des Wirkstoffes bei gleichbleibend guter Rübenverträglichkeit. Die speziell entwickelte und patentierte Rezeptur von GOLTIX GOLD enthält zudem besonders reine langkettige, ungesättigte Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffes beitragen.

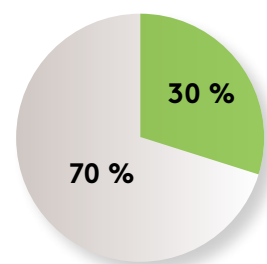
TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l



Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK
Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachauflaufbehandlung	2,0 l/ha	1,5 l/ha	1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachauflaufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachauflaufanwendung	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha

Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.

HASTEN®



- Verbessert Benetzung und Anhaftung
- Optimiert die Wirkstoffaufnahme und steigert die Wirksamkeit
- Schnellere Regenfestigkeit

HASTEN ist ein Zusatzstoff auf Basis einer Mischung aus verestertem Pflanzenöl und nicht-ionischen Tensiden, der für den Zusatz zu selektiven und nichtselektiven Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden, Wachstumsregulatoren gelistet ist. HASTEN verbessert die Haftung der Spritztröpfchen auf dem Blatt und sichert eine ausreichende Benetzung. Es beschleunigt die Aufnahme von Pflanzenschutzmitteln und erhöht damit die Wirksamkeit der eingesetzten Mittel. Bei HASTEN handelt es sich um eine moderne Formulierung, die schon seit vielen Jahren weltweit erfolgreich eingesetzt wird.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zusatzstoff für:	selektive und nichtselektive Herbizide, Insektizide, Fungizide, Wachstumsregulatoren
Auflagen:	keine
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Grundsätzlich empfehlen wir, der Tankmischung aus GOLTIX TITAN und BELVEDERE DUO 0,5 l/ha HASTEN zuzusetzen.



Indikationen

Segmente	Empfohlene Aufwandmenge (l/ha bzw. %)	
Herbizide Zuckerrübe	0,5 l/ha	in 150–300 l/ha Wasser
Herbizide (Sonstige), Fungizide, Insektizide, Wachstumsregulatoren	0,50 %	in 100 l/ha Wasser
	0,25 %	in 200 l/ha Wasser
	0,25 %	in 300 l/ha Wasser
	0,25 %	in 400 l/ha Wasser

Die übliche Aufwandmenge von HASTEN beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.

AGIL®-S



- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Schnell. Sicher. Sauber.

AGIL-S ist das schnell wirksame Graminid gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Schadhirs in Zucker- und Futterrüben. Es bekämpft sicher alle Ausfallgetreidearten, Acker-Fuchsschwanz**, Hirse-Arten, Trespen und andere Ungräser.

Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise:

AGIL-S ist sehr kulturverträglich. AGIL-S wird schnell von den Schadgräsern aufgenommen und ist innerhalb einer Stunde regenfest. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S.

Höchst komfortabel: Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S ab der 2. NAK mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden

Produktbeschreibung

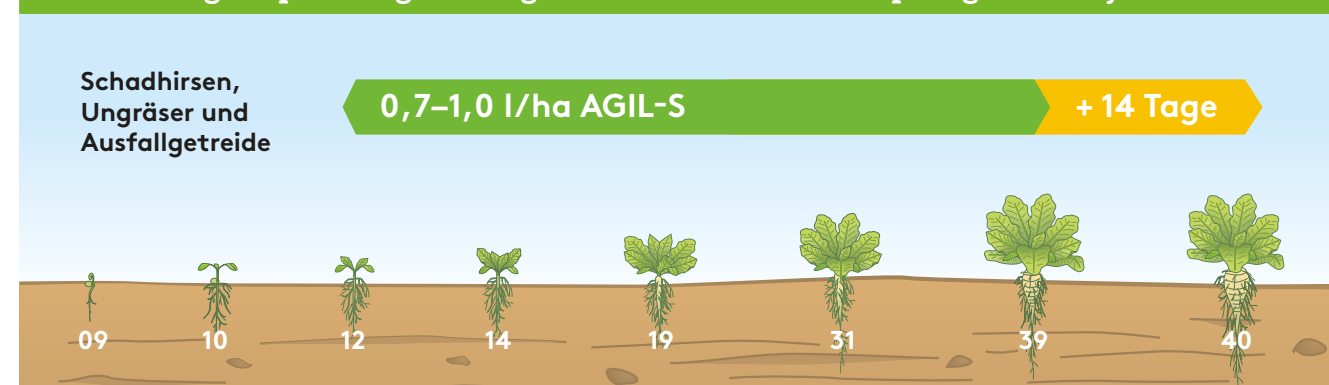
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen*
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

* weitere Indikationen: Raps, Kartoffeln, Sonnenblumen, Futtererbsen, Ackerbohnen, Lein, Möhre, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Erdbeere, Gräser zur Saatguterzeugung

(GOLTIX TITAN, BELVEDERE DUO, GOLTIX GOLD etc.) zu jeder passenden Nachauffaufbehandlungsmaßnahme kombinieren.

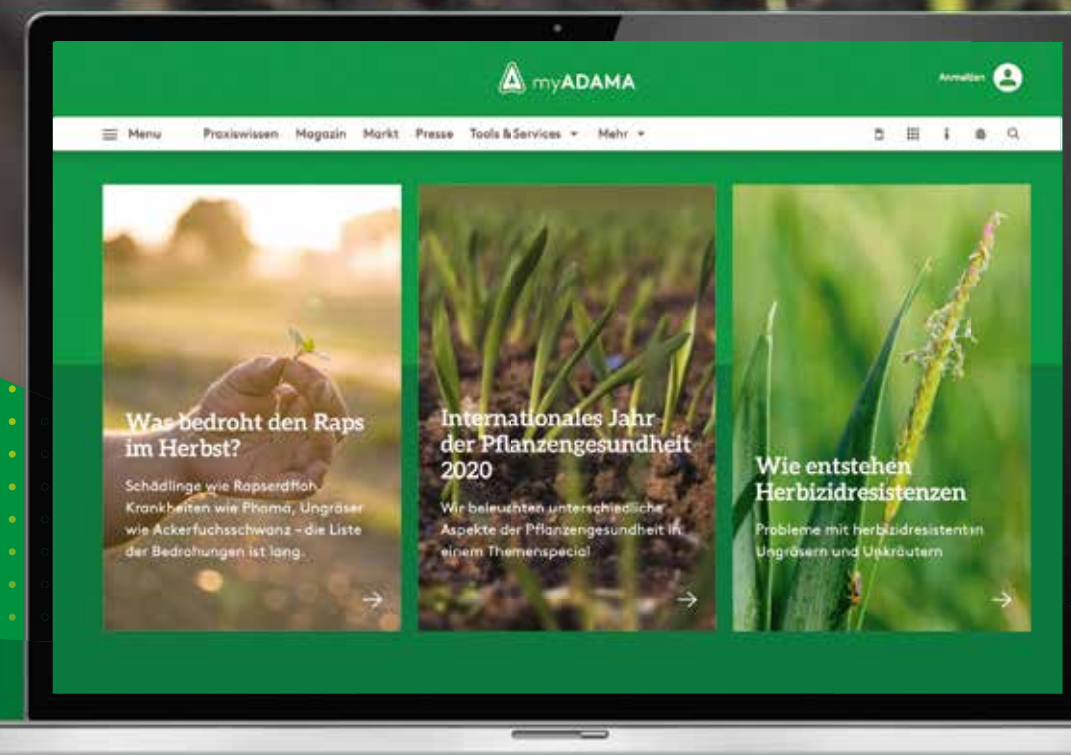
Der Soloeinsatz von AGIL-S bietet sich in der Regel zwischen der 2. und 3. NAK an, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Anwendungsempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

** Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich



DER VORSPRUNG FÜR IHREN BETRIEB

Holen Sie sich die gebündelten Services von myADAMA.

Gehen Sie einfach besser informiert an die Arbeit! Auf myADAMA, dem Wissensportal von ADAMA für Landwirte, greifen Sie immer und überall auf nützliche Tools, tagesaktuelle Infos und durchdachte Services zu. Damit bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus und arbeiten einfach erfolgreicher!

Jetzt entdecken: myADAMA.com



Auch in
GETREIDE
und **RAPS**
zugelassen
FUNGIZID

MERCURY® PRO

Perfekter Schutz bis zur Ernte

MERCURY PRO ist ein hochwirksames Fungizid, das alle wichtigen Blattkrankheiten in Rüben sicher bekämpft. Die Wirkstoffe Cyproconazol und Azoxystrobin gehören unterschiedlichen Wirkstoffklassen an, sodass ein Beitrag zum Resistenzmanagement geleistet wird. Eine schnelle und anhaltende Wirkung zeichnet MERCURY PRO aus, das

sowohl gegen bereits vorhandene Infektionen (kurativ) sehr gut wirkt als auch Neuinfektionen (protektiv) verhindert. Die weitere Ausbreitung des Erregers wird so gestoppt. MERCURY PRO ist breit zugelassen, sodass es neben der Rübe auch in Getreide und Raps eingesetzt werden kann.

- Breite Zulassung gegen alle relevanten Blattkrankheiten der Rübe
- Besonders hohe Wirkstoffausstattung mit Azoxystrobin in der Kombination mit Cyproconazol: starke Wirkung und eingebautes Resistenzmanagement
- Einfache Anwendung: 1,0 l/ha



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	80 g/l Cyproconazol 200 g/l Azoxystrobin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l



Indikation in Zuckerrüben

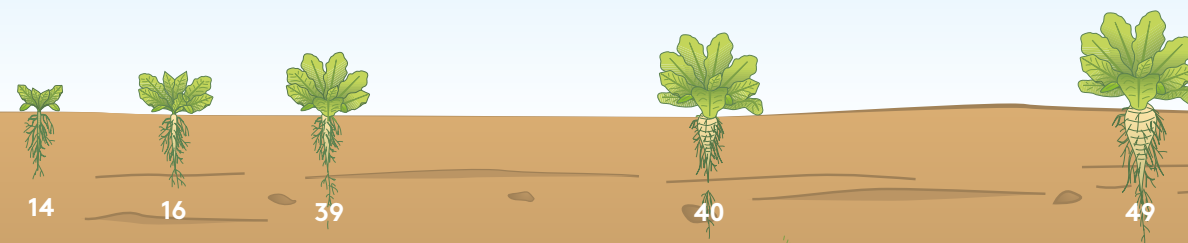
Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	Cercospora Blattflecken (<i>Cercospora beticola</i>) Ramularia Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>) Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>) Rübenrost (<i>Uromyces betae</i>)	2	Ab BBCH 39	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zuckerrüben

Unsere Empfehlung:
Nach Überschreiten
der Schwellenwerte

1,0 l/ha MERCURY PRO

Wirkstoffwechsel:
0,4 l/ha SCORE
+ evtl. Partner



Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

- bis Ende Juli 5 von 100 Blättern befallen
- Anfang bis Mitte August 15 von 100 Blättern befallen
- ab Mitte August 45 von 100 Blättern befallen

SCORE®

Auch in Raps
anwendbar!



- Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- Ideal geeignet als 2. Fungizidmaßnahme: Resistenzmanagement durch Wirkstoffwechsel
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. In der Zuckerrübe ist SCORE als Zumischpartner ein guter Baustein im Resistenzmanagement. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrübe, Futterrübe, Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	<i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i>	2	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zucker- und Futterrüben

Unsere Empfehlung:
Nach Überschreiten
der Schwellenwerte

1,0 l/ha MERCURY PRO

Wirkstoffwechsel:
0,4 l/ha SCORE
+ evtl. Partner

Folgende Schwellenwerte
sind zu beachten:

- bis Ende Juli =
5 von 100 Blättern befallen
- Anfang bis Mitte August =
15 von 100 Blättern befallen
- ab Mitte August =
45 von 100 Blättern befallen

PIRIMOR® GRANULAT



DIE ANTWORT AUF BLATTLÄUSE

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

PIRIMOR GRANULAT erreicht seine exzellente Wirkung, indem es sich translaminar in der Pflanze verteilt und zudem über eine Dampfphase auch Läuse an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich erfassen kann. Darüber hinaus ist es durch die schnelle Wirkung zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren besonders geeignet (Anwendung in dieser Indikation bis zu 4 x möglich – Wirkstoffwechsel zur Resistenzvorbeugung beachten) und wird außerdem als nützlingsschonend und nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben , viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Auflagen in Zucker- & Futterrüben:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	10 x 1 kg; 5 kg

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Max. Anzahl Anwendungen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Zuckerrüben, Futterrüben	4	Blattläuse als Virusvektoren	0,3 kg/ha	28 Tage
Zuckerrüben, Futterrüben	2	Blattläuse	0,3 kg/ha	28 Tage

Anwendungsempfehlung in Zucker- und Futterrüben

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

max. 4 x 0,3 kg/ha PIRIMOR GRANULAT
(Blattläuse als Virusvektoren)

max. 2 x 0,3 kg/ha PIRIMOR GRANULAT
(Blattläuse)

* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung in Zucker- und Futterrüben dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AGIL-S
0,75 l/ha

SEITE 48

NEU

TOPREX
0,35–0,5 l/ha

SEITE 50

AZIZA 1,0 l/ha

SEITE 52

MAVRIK VITA 0,2 l/ha



SEITE 70

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha

B4

SEITE 72

21

35

51

55

59

61

65

69

75



AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.

Schnell. Sicher. Sauber. AGIL-S ist das schnell wirksame Graminizid gegen Ausfallgetreide und Ungräser im Raps. Es bekämpft sicher alle Ausfallgetreidearten, Acker-Fuchsschwanz*, Hirse-Arten, Trespen und andere Ungräser. Sauber!

Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise: AGIL-S ist sehr kulturverträglich und kann somit unabhängig vom Stadium der Kultur

eingesetzt werden. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von AGIL-S auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst bzw. Frühjahr erfolgen.

* Wirkungsmininderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Raps , Zuckerrüben, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l



TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich **AGIL-S** mit allen gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren.

Indikationen im Winterraps

Maximal zugelassene Aufwandmenge im Raps im Herbst:	1,0 l/ha
Maximal zugelassene Aufwandmenge im Raps im Frühjahr:	0,75 l/ha

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Einsatz gegen:	Einsatzzeitpunkt:	empfohlene Aufwandmenge	
		bis Bestockung:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	BBCH 21-39	0,5 l/ha	0,75 l/ha
Acker-Fuchsschwanz	BBCH 21-39	0,5 l/ha	0,75 l/ha
Trespen/Weidelgras	BBCH 21-39	0,75 l/ha	0,75 l/ha



TOPREX®

Keine Kompromisse

TOPREX gewährleistet eine zuverlässige und gut dosierbare Einkürzung des Rapses, ohne in der Pflanze einen „Wachstumsreglerschock“ auszulösen, der sich negativ auf den Ertrag auswirkt. Durch die Einkürzung wird die Pflanze gestärkt, die Standfestigkeit bis zur

Ernte gesichert. Gleichzeitig wird die Blattmasse lange vor einem Pilzbefall (Phoma) geschützt und so die Photosyntheseleistung auf ein Maximum gesteigert. Beide Faktoren zusammen schöpfen das Ertragspotenzial bestens aus und sichern hohe Erträge.

NEU

- Wuchsregulierung
- Krankheitsschutz
- Ertragssicherung



TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Beste Wirkungsgrade werden bei früher Anwendung in BBCH 35–51 erreicht („Gummistiefelhöhe“).

Produktbeschreibung

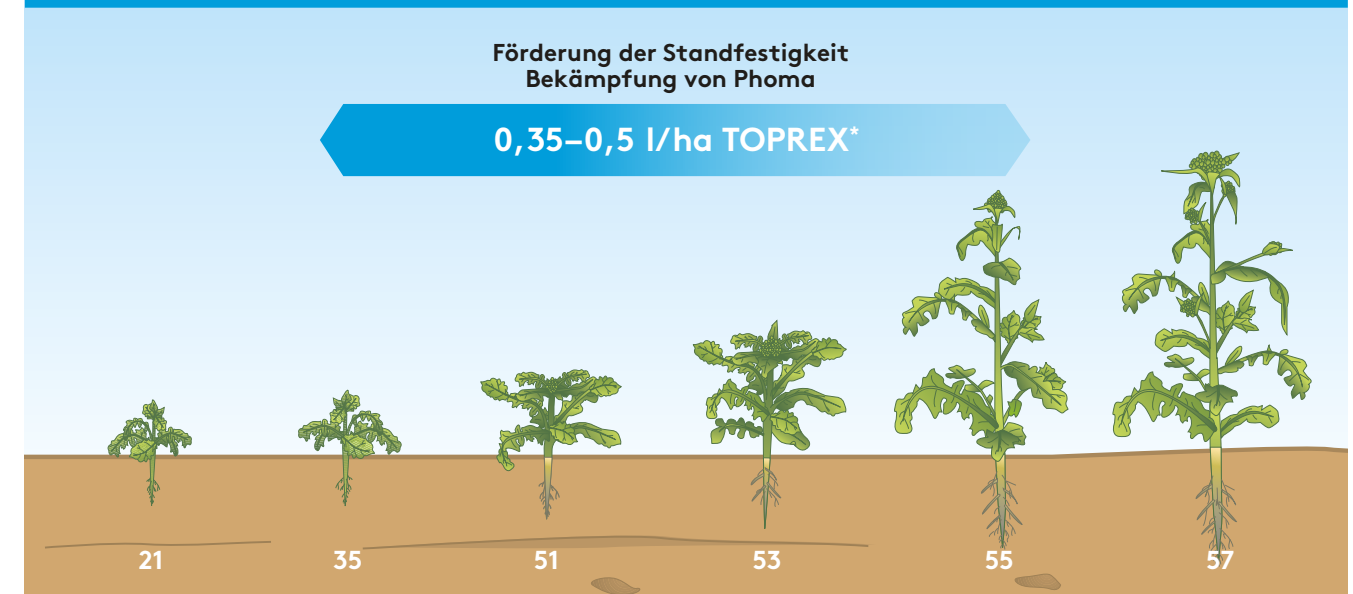
Wirkstoffe:	250 g/l Difenconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l, 12 x 1 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 14–21	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 35–55	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Maximal 2 Anwendungen pro Kultur, maximal 80 g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr (= 0,64 l/ha pro Jahr)

Anwendungsempfehlung



* Kulturzustand und erwartete Folgewitterung sind zu beachten.

AZIZA®

- ▶ Schnelle Anhaftung der Wirkstoffe
- ▶ Schützt den Raps von innen und außen
- ▶ Hohe ertragsphysiologische Leistung
- ▶ Bienenungefährlich (B4)



TIPP



Die Anwendung von AZIZA zeigt die höchsten Wirkungsgrade in der Anwendung zur Vollblüte (BBCH 65). Eine gute Benetzung der zu schützenden Pflanzenteile verbessert die Wirkungssicherheit. AZIZA ist als bienenungefährlich (B4) eingestuft.

Produktbeschreibung

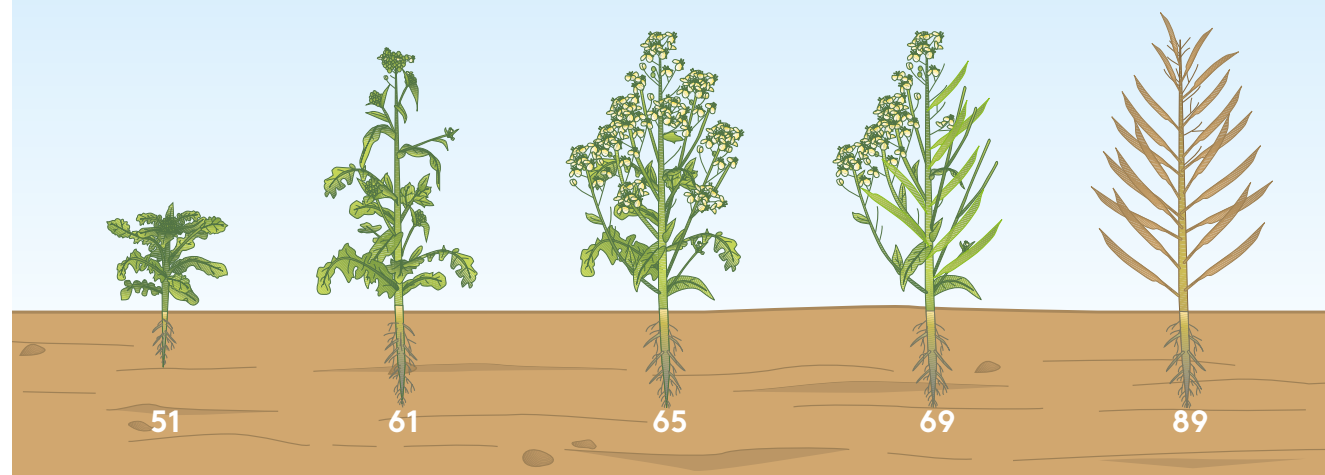
Wirkstoffe:	200 g/l Azoxystrobin 125 g/l Isopyrazam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	BBCH 61–69	1,0 l/ha

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

1,0 l/ha AZIZA



Nützlings-
schonend
B4

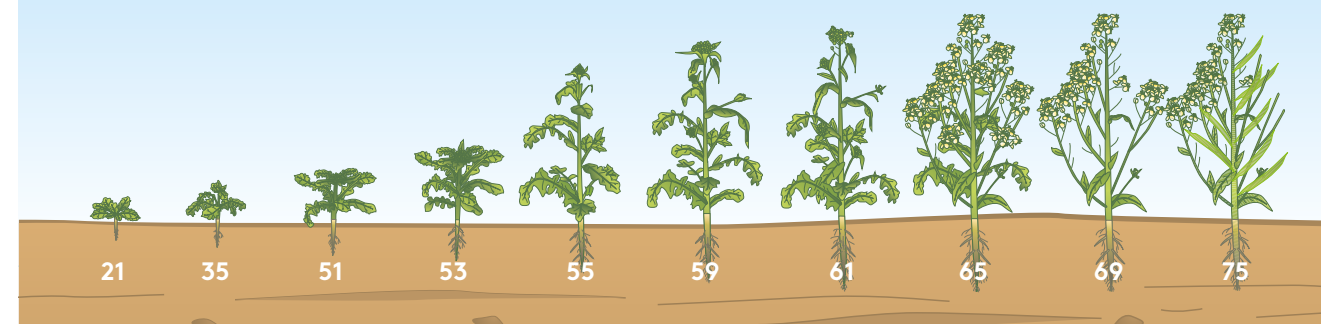
MAVRIK® VITA

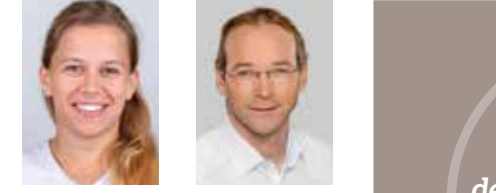
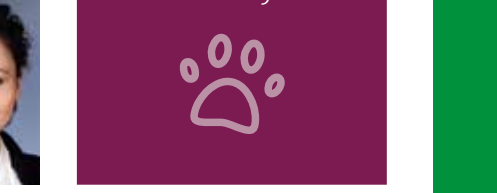
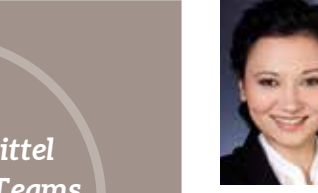
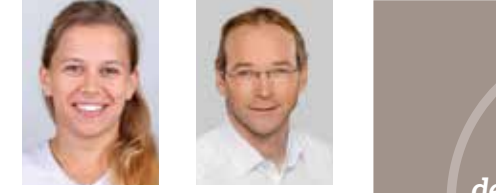
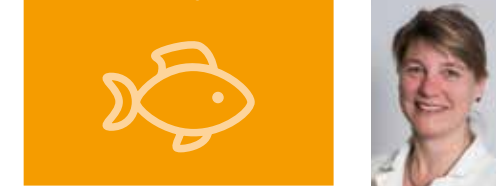
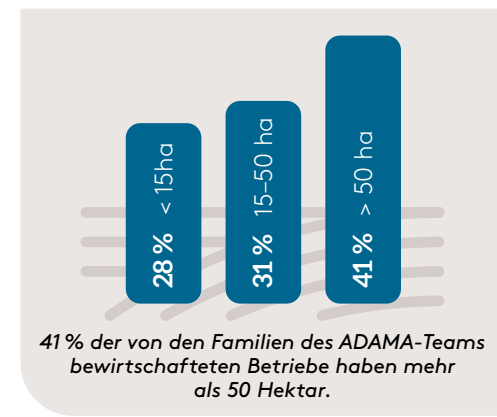
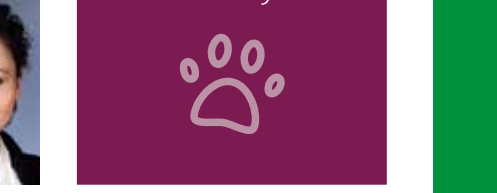
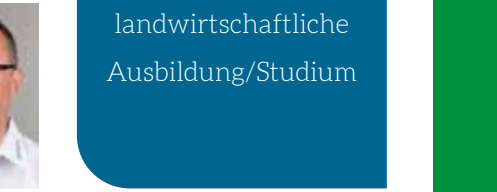
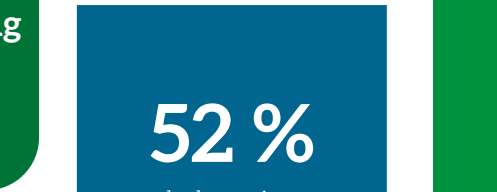
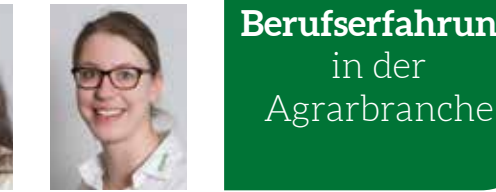
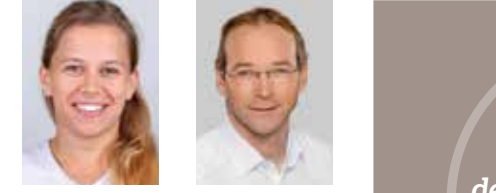
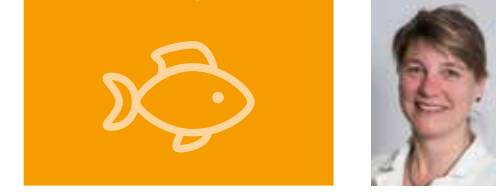
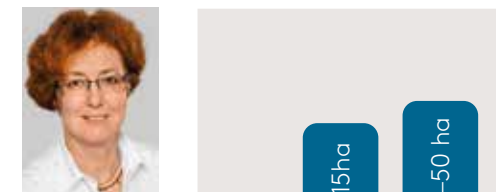
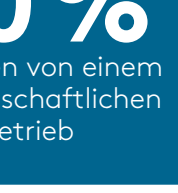
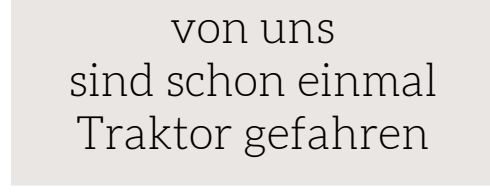
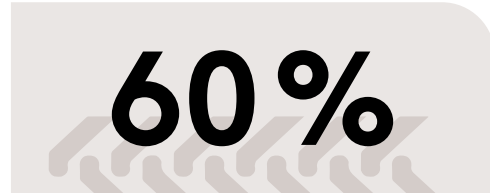
Zielgerichtet.
Effektiv.
Verantwortungsvoll.

Weitere Informationen zu
MAVRIK VITA und unseren anderen
Insektiziden finden Sie ab Seite 70.

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

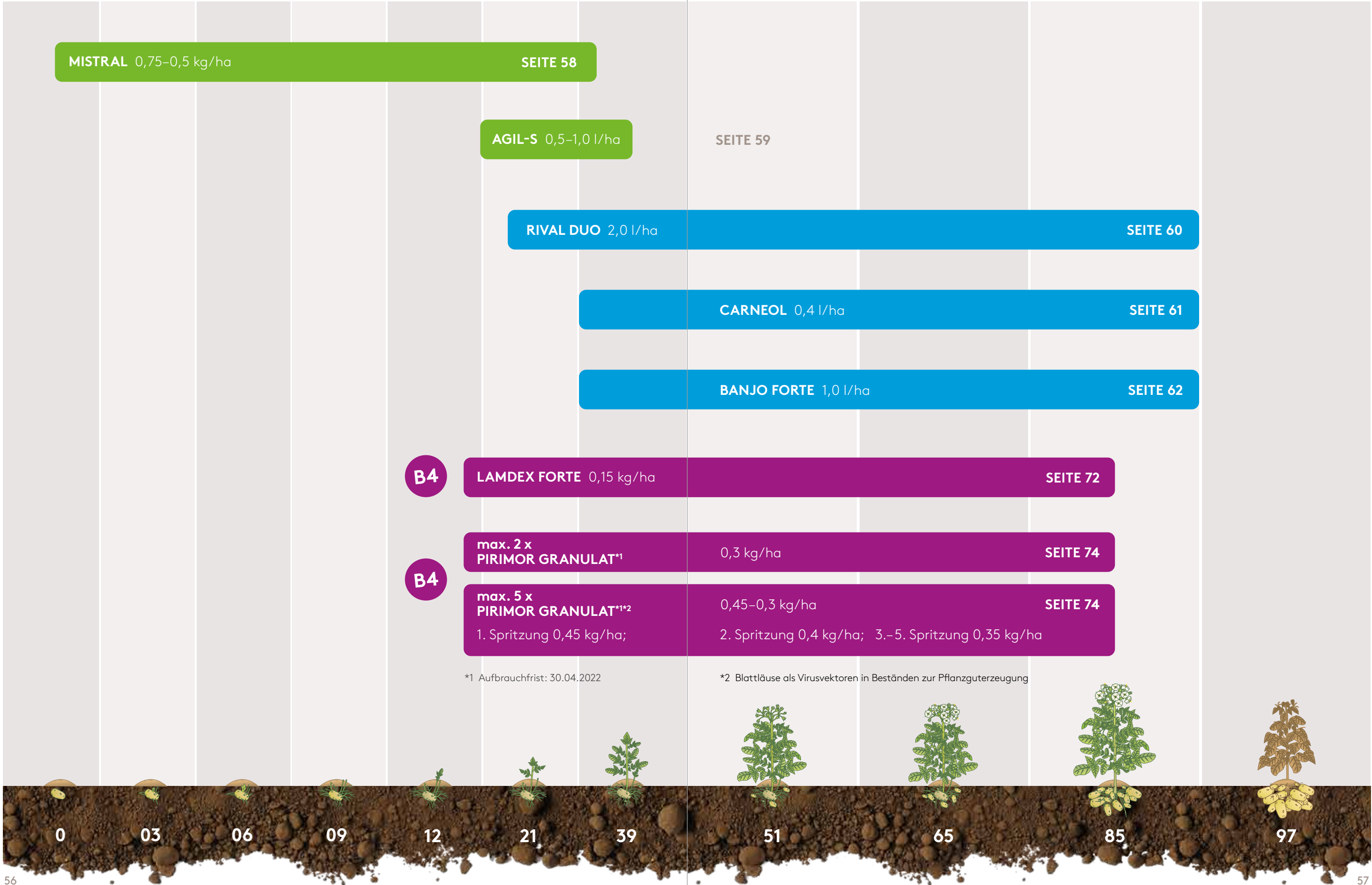
0,2 l/ha MAVRIK VITA





KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2021

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide



MISTRAL®

- Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- Flexibel einsetzbar im Vor- und Nachauflauf sowie in Tankmischungen und Spritzfolgen
- Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- Keine Nachbauprobleme



MISTRAL ist ein Blatt- und Bodenherbizid zur Bekämpfung aufgelaufener sowie noch nicht aufgelaufener Samenunkräuter und Samenungräser in Kartoffeln. Es besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung. Durch den Einsatz von MISTRAL ist es bis in den Sommer hinein möglich, den Bestand unkrautfrei zu halten. Für eine gute Wirksamkeit sind bei normaler Bodenfeuchtigkeit bereits geringe Niederschlagsmengen ausreichend.

TIPP

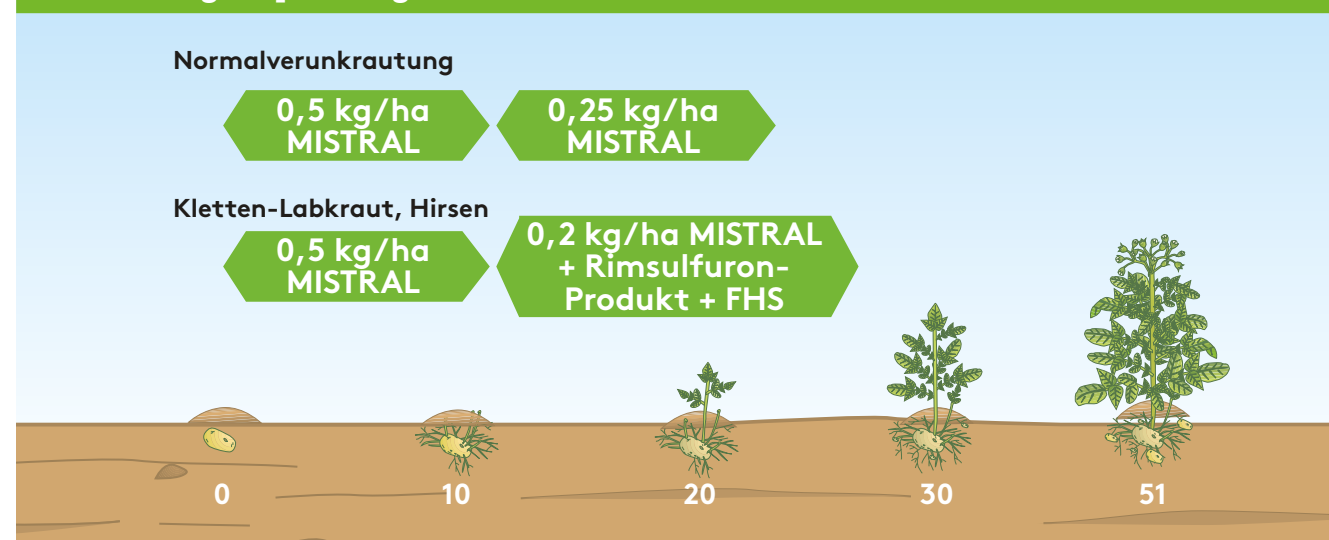
Bei schwer bekämpfbaren Unkräutern:
0,5 kg/ha MISTRAL + 100 l AHL + 100 l Wasser
im Voraufwurf.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Anwendungsempfehlung



AGIL®-S

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser



Kleiner Aufwand – große Wirkung! In Kartoffeln werden die wichtigen Ungräser wie Hirse, Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz**, Trespen u. a. schnell, sicher und nachhaltig durch AGIL-S bekämpft. **Rekordverdächtig:** Der Wirkstoff Propaquizafop wird extrem schnell von den Schadgräsern aufgenommen und ist innerhalb einer Stunde regenfest. **Kaum zu schlagen:** Die unter guten Bedingungen äußerst geringe Aufwandmenge für optimalen Bekämpfungserfolg.

Produktbeschreibung

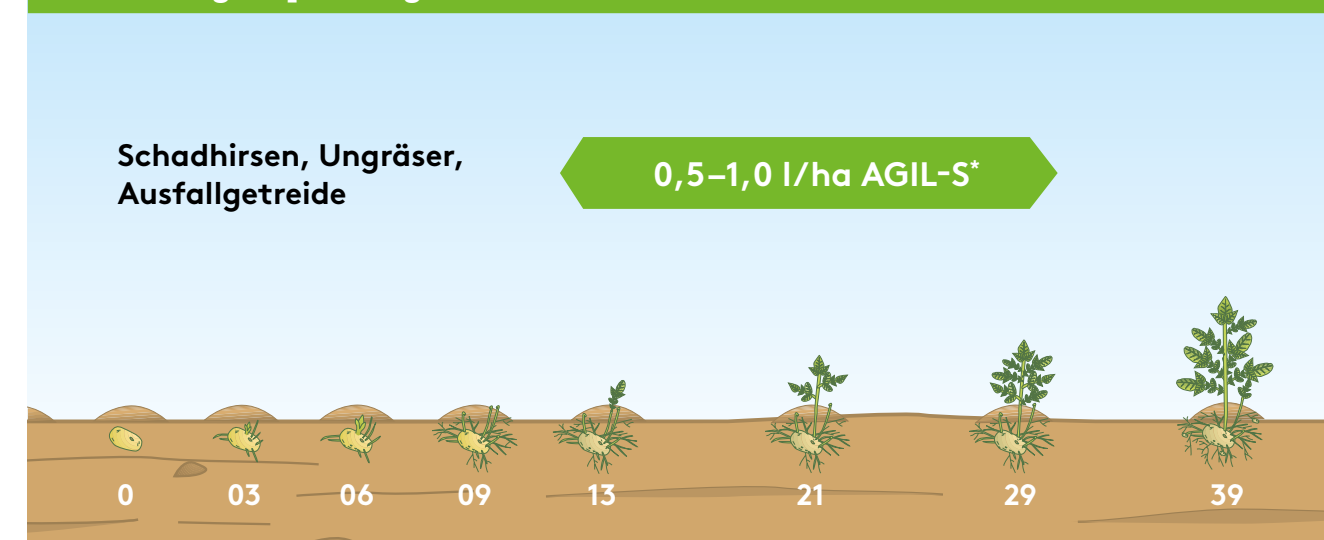
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen und Gemüsekulturen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

TIPP

Sollten sich die Ungräser zum Behandlungstermin bereits bestockt haben, ist die Aufwandmenge von 0,5 l/ha auf 0,7–1,0 l/ha AGIL-S zu erhöhen.



Anwendungsempfehlung



* Je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides

** Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

RIVAL® DUO



- Der Rundumschutz zum Spritzstart
- Systemische Verteilung in der Pflanze verhindert latenten Primärbefall im Stängel und schützt den Neuzuwachs
- Wirkt zusätzlich kurativ und translaminar

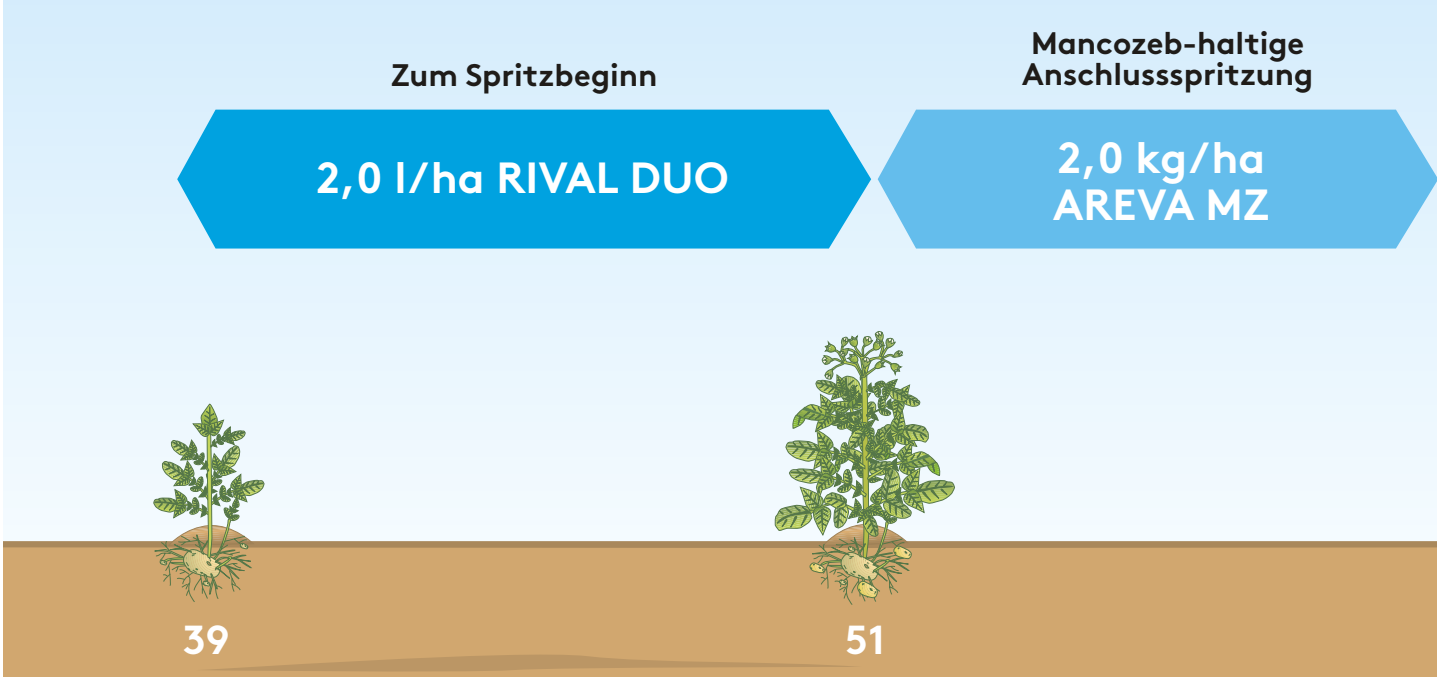
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/l Propamocarb (Hydrochlorid) 50 g/l Cymoxanil
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	2 x 10 l

Indikation in Kartoffeln

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Anzahl Behandlungen	Wartezeit	Aufwandmenge
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 19–95)	1 Anwendung pro Kultur bzw. je Jahr	14 Tage	2,5 l/ha in 200–500 l Wasser/ha

Anwendungsempfehlung



CARNEOL®



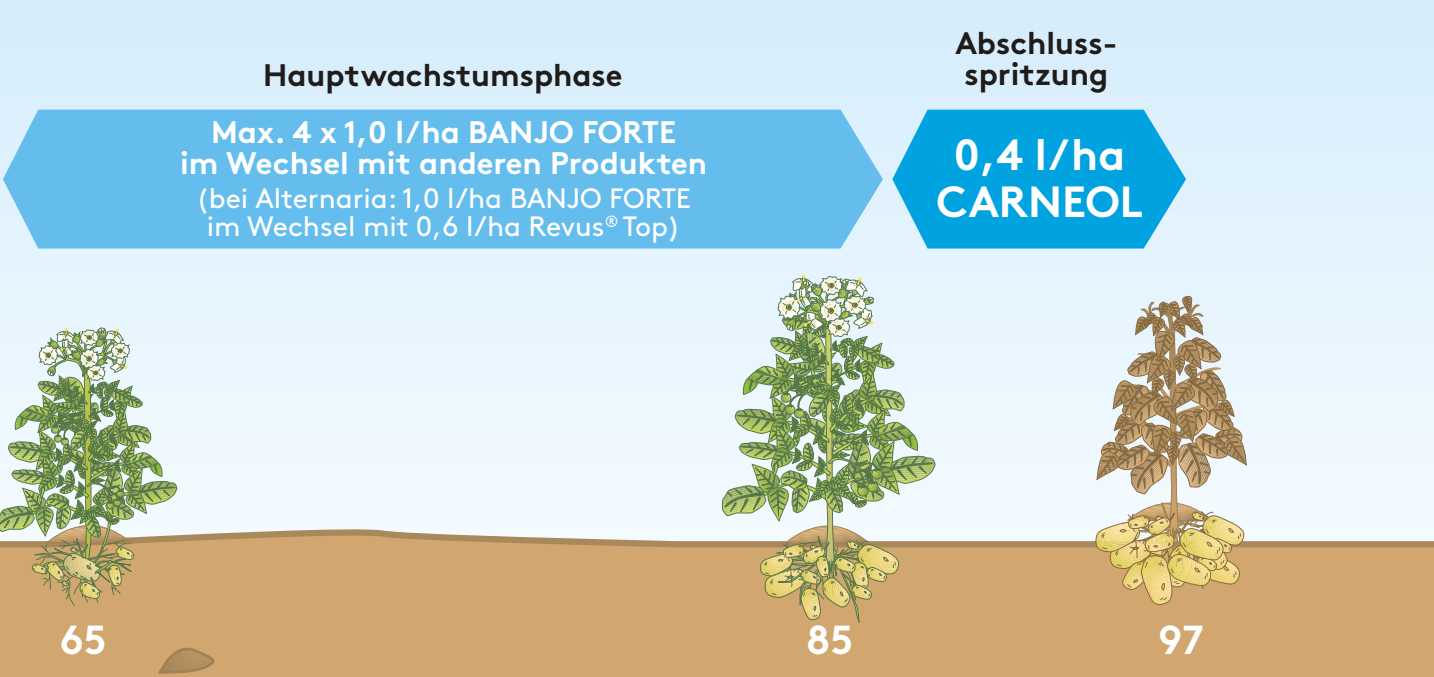
- Bewährte Formulierung des Kontaktwirkstoffs Fluazinam
- Gegen Kraut- und Knollenfäule
- Mit sporizider Wirkung zum Schutz für Kraut und Knollen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation in Kartoffeln

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Anzahl Behandlungen	Wartezeit	Aufwandmenge
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 31–91)	max. 8 Anwendungen pro Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	0,4 l/ha in 300–600 l Wasser/ha



BANJO® FORTE



- Der 3-fach-Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule:
 - Teilsystemisch
 - + Kontaktschutz
 - + sporizide Wirkung
- Schützt die Blätter, die Stängel und die Knollen
- Einfach zu handhaben, gut zu mischen und schnell regenfest

BANJO FORTE ist die optimale Wirkstoffkombination zum Schutz vor Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln. Das Besondere an BANJO FORTE ist die bisher einzigartige Wirkstoffkombination aus dem teilsystemischen Wirkstoff Dimethomorph und dem bewährten Kontaktwirkstoff Fluazinam mit zusätzlicher sporizider Leistung. In BANJO FORTE werden die Vorteile beider Wirkstoffe kombiniert, sodass ein zuverlässiger Schutz sowohl bei niedrigem als auch bei hohem Krautfäuledruck gewährleistet ist.

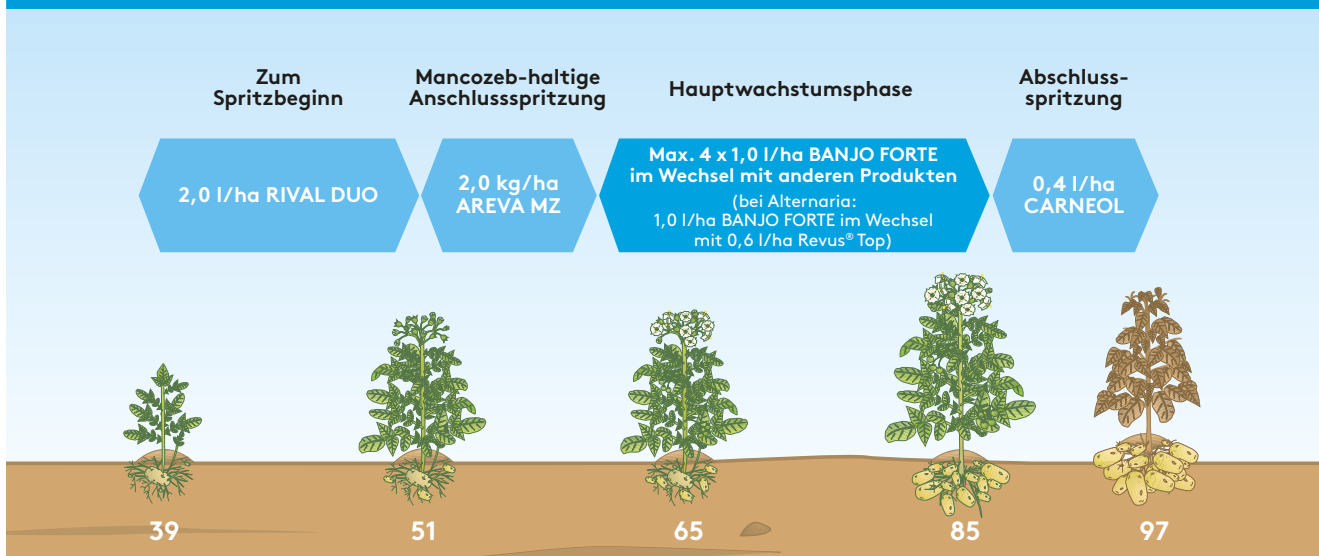
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	2 x 10 l

Indikation in Kartoffeln

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis	1,0 l/ha

Anwendungsempfehlung



Die ADAMA-Fachinformation fasst gut zusammen, worauf man im Feld in der nächsten Zeit achten sollte. Besonders gefällt mir, dass neben den Produktinformationen auch ein gutes Maß an Hintergrundinformationen bereitgestellt wird. Auch wenn es meistens schon bekannte Sachverhalte sind, helfen die kurzen Zusammenfassungen sehr bei der alltäglichen Entscheidungsfindung.“

Dr. Franz-Michael Mertens
Landwirt aus Übach-Palenberg

Die AUF-DEN-PUNKT- INFORMATION für Praktiker

Als Landwirt mit mehreren Betriebszweigen muss man im turbulenten Alltag den Überblick bewahren. Dabei greife ich gern auf die ADAMA-Fachinformation als Gedankenanstoß zurück. Das kann ich nur weiterempfehlen. Und wenn ich es mal genauer wissen will, gibt es in der Fachinformation immer auch weiterführende Informationen, Tipps und Kontakte.

Daniel Lambrecht
Landwirt aus Obersfeld



ADAMA Newsletter per E-Mail

- Informationen auf den Punkt
- Praxiswissen für den Pflanzenbau
- Passgenau für Ihre Region



Scan me

Jetzt anmelden!

Die ADAMA Fachinformation per E-Mail

www.myadama.com/services/newsletter

Herbizide inkl. Graminizide und Insektizide

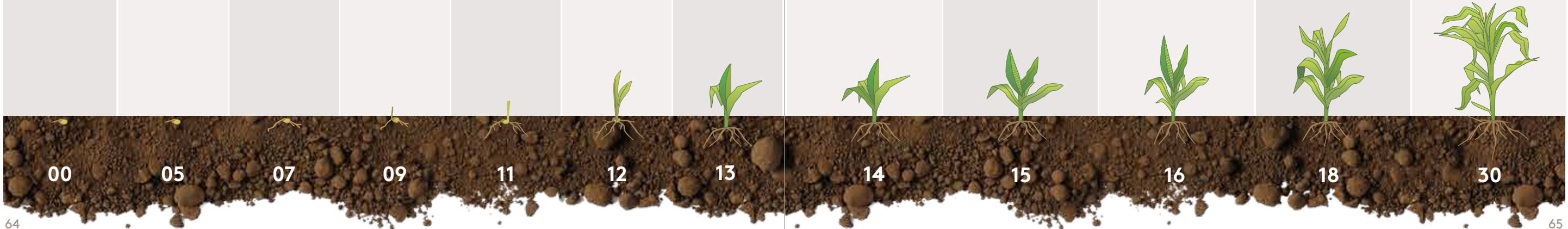
* MERO = Formulierungshilfsstoff, Menge proportional zu ZINGIS reduzieren

ZINGIS 0,22–0,29 l/ha
+ MERO* SEITE 66

NICOGAN 0,8–1,0 l/ha SEITE 68

ACTIVUS SC 2,0–4,0 l/ha SEITE 69

B4 LAMDEX FORTE
0,15 kg/ha S. 72





ZINGIS®

Das Naturtalent im Mais

ZINGIS – das neue Premium-Maisherbizid mit ausgezeichneter Wirkung für alle Standorte. Auch ohne Terbutylazin und S-Metolachlor werden die gängigsten Unkräuter wie Gänsefuß-, Knöterich- und Kamille-Arten sowie viele weitere sicher erfasst. Zusätzlich hervorzuheben ist die ausgezeichnete Wirkung gegen Hirse-Arten, wobei insbesondere die starke Leistung gegen die Glattblättrige Hirse zu nennen ist. Die enthaltenen Wirkstoffe Tembotrione und Thiencarbazonen wirken

größtenteils über die Blätter der Unkräuter. Der optimale Einsatzzeitpunkt von ZINGIS ist daher erreicht, wenn die kleinen und im Wachstum befindlichen Unkräuter überwiegend aufgelaufen sind. Weiterhin bringt die Wirkstoffkombination eine unterstützende Bodenwirkung (30 %) und somit eine gewisse Dauerwirkung mit sich. Neben der starken Leistung verfügt ZINGIS über eine hohe Kulturverträglichkeit, wodurch dem Mais ideale Wachstumsbedingungen bereitet werden.

- Terbutylazin- sowie S-Metolachlor-frei, gute Auflagen und praktisch überall einsetzbar
- Hirse-Arten sowie alle gängigen Unkräuter werden durch die Blatt- und unterstützende Bodenwirkung effektiv bekämpft
- Eingebautes Resistenzmanagement durch zwei Wirkstoffe



TIPP

Auf Standorten mit starkem Hirse-Druck kann ZINGIS flexibel mit allen gängigen Bodenpartnern ergänzt werden. Mit und ohne TBA oder S-MOC!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 68,4 g/l Thiencarbazonen
344,5 g/l Tembotrione
134,0 g/l Isoxadifen-ethyl

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kultur: Mais

Auflagen: siehe Seiten 80–81

Gebinde: 1 x 1,45 l ZINGIS + 2 x 5 l MERO

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	BBCH 12–16	0,29 l/ha ZINGIS + 2,0 l/ha MERO

Anwendungsempfehlung nach Standort

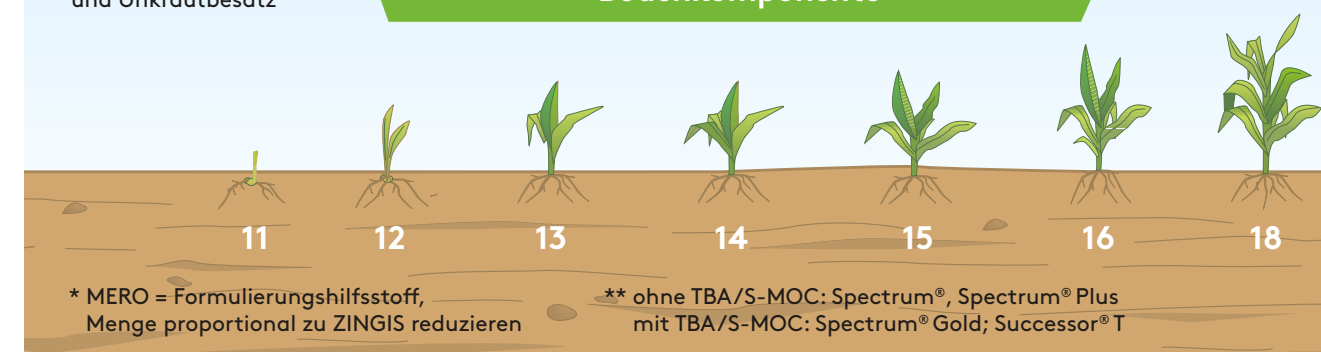
Terbutylazin- und S-Metolachlor-FREI

Einmalbehandlung: gegen normalen Hirse- und Unkrautbesatz

0,22–0,29 l/ha ZINGIS + MERO*

Tankmischung oder Spritzfolge: gegen starken Hirse- und Unkrautbesatz

0,20–0,29 l/ha ZINGIS + MERO*
+ Bodenkomponente**





NICOGAN®



- Idealer Mischpartner für viele Maisherbizide
- Gute Maisverträglichkeit
- Flexibler Einsatz bis zum 8-Blatt-Stadium des Maises

NICOGAN ist ein selektives Maisherbizid gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse im Nachauflauf. NICOGAN enthält den Wirkstoff Nicosulfuron und gehört damit zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird rasch über die Blätter aufgenommen und mit dem Saftstrom verteilt. Ein geringer Teil des Nicosulfurons wird auch über die Wurzeln der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Der Wirkstoff löst einen sofortigen Wachstumsstillstand bei den Unkräutern und Ungräsern aus. Diese verfärben sich und sterben schließlich ab.

TIPP

NICOGAN eignet sich hervorragend als Zumischpartner. Mit 1,0 l/ha NICOGAN + Mischpartner werden alle wichtigen Ungräser und Unkräuter im Mais sicher erfasst.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	40 g/l Nicosulfuron
Formulierung:	Dispersion in Öl (OD)
Zugelassene Kultur:	Mais
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l

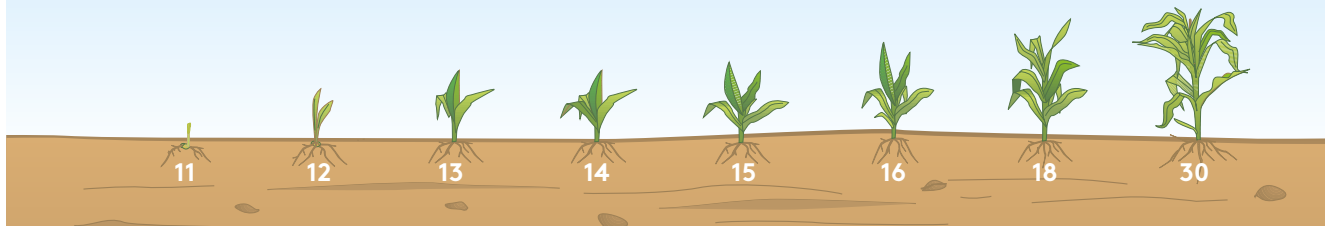
Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	BBCH 12–18	1,0 l/ha

Anwendungsempfehlung

Unkräuter + Gräser
Gänsefuß, Vogelmiere,
Kamille, Knöterich-
Arten, Hirsen, Rispel,
Quecken etc.

0,8–1,0 l/ha NICOGAN
+ Mischungspartner



ACTIVUS® SC



- Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- Zuverlässig gegen Melde-, Gänsefuß- und Amarant-Arten, Nachtschatten, Ehrenpreis, Taubnessel u. a.

Mit ACTIVUS SC steht Ihnen der Wirkstoff Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung zur Verfügung. ACTIVUS SC wirkt über den Boden und das Blatt. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die Wurzeln, den Keimling sowie über die Keim- und Laubblätter der Unkräuter und Ungräser. ACTIVUS SC zeichnet sich durch eine gute Dauerwirkung aus, sodass auch später keimende Unkräuter und Ungräser erfasst werden. Der Wirkstoff gehört nach HRAC in die Wirkstoffklasse K1 (Hemmung der Zellteilung, Zellstreckung).

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Mais
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP

ACTIVUS SC als ergänzende Bodenkomponente zu ZINGIS auf grundwassersensiblen Standorten (ohne TBA und S-MOC).

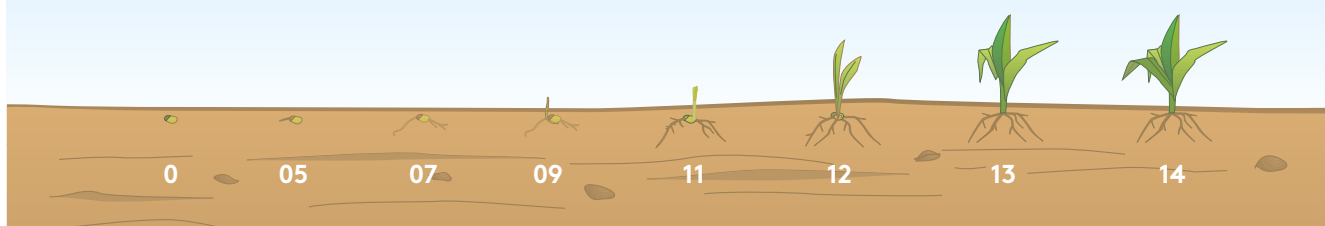


Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 00–09	4,0 l/ha
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Kamille-Arten, Kletten-Labkraut	BBCH 10–13	

Anwendungsempfehlung

2,0–4,0 l/ha ACTIVUS SC
+ Mischungspartner





Nützlings-
schonend
B4



DOPPEL
SCHUTZ

MAVRIK® VITA

Zielgerichtet. Effektiv. Verantwortungsvoll.

MAVRIK VITA unterscheidet sich von klassischen Pyrethroiden Typ II durch seine einzigartige Wirkstoffstruktur. Dadurch wirkt MAVRIK VITA sehr selektiv gegen Schädlinge, erreicht dabei eine hohe Wirkungssicherheit und eine lange Wirkungsdauer. Gleichzeitig wird das Resistenzrisiko minimiert und wertvolle Nützlinge geschont. Verantwortungsvoller Pflanzenschutz in Perfektion.

MAVRIK VITA schützt doppelt:

Schutz 1: Zielgerichtete und wirkungsvolle Schädlingsbekämpfung durch lange Wirkungs-
dauer und hohe Selektivität.

Schutz 2: Die hohe Selektivität schont wertvolle Nützlinge wie Schwebfliegen, Schlupf-
wespen und Marienkäfer, die bei erneutem Befall die biologische Kontrolle der Schädlinge übernehmen.

Getreide und Raps

- Sicher gegen Rapsglanzkäfer und Läuse im Getreide
- Gute Zusatzwirkung gegen Rüssler und Getreidehähnchen
- Lange Wirkungsdauer
- Sanft zu Nützlingen, Bienenungefährlich (B4)



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten), nützlingsschonend
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide und andere
Auflagen in Raps/Getreide:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP



Um hohe Wirkungsgrade zu gewährleisten, ist es bei der Applikation wichtig, auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Sind blühende Pflanzen im Bestand vorhanden, empfehlen wir, die Behandlung unabhängig von der Bieneneinstufung vornehmlich in den Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug vorzunehmen.

Indikation im Getreide und Raps

Kultur	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwand-menge	Warte-zeit
Raps	1	Beißende Insekten (ausgenommen Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelrüssler), Kohlschotenmücke	0,2 l/ha	56 Tage
Getreide	1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse	0,2 l/ha	F
Kohlkopf (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl, Blumenkohl)	1	Blattläuse, Rapsglanzkäfer, beißende Insekten	0,2 l/ha	7 Tage
Möhre, Beeten (Rote, Gelbe, Weiße) Knollensellerie, Salat-Arten, Süßkartoffel u.v.m.	1	Blattläuse, beißende Insekten	0,2 l/ha	14 Tage
Erdbeere	2	Thripse	0,2 l/ha	7 Tage
Rettich, Radieschen, Chicoree	1	Blattläuse, beißende Insekten	0,2 l/ha	7 Tage

Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha

**In vielen weiteren
Gemüsekulturen
zugelassen!**

ÜBERALL DA, LAMDEX® FORTE WO ES BEISST UND SAUGT!

Das Breitband-Insektizid gegen
beißende und saugende Insekten
in vielen Kulturen

LAMDEX® FORTE

Wo es beißt und saugt!

Der in LAMDEX FORTE enthaltene Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. LAMDEX FORTE ist außerordentlich wirksam gegen ein breites Spektrum beißender und saugender Insekten in einer Vielzahl von Kulturen. Der Wirkstoff in LAMDEX FORTE ist unter vielen Einsatzbedingungen sehr wirkungssicher und kann flexibel – je nach Bedarf – über einen langen Zeitraum vom Herbst bis zum späten Frühjahr und Frühsommer eingesetzt werden.

LAMDEX FORTE entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Da der Wirkstoff nicht systemisch verlagert wird, muss auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile unbedingt geachtet werden. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

- ▶ Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- ▶ Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn



TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide , viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Auflagen in Raps/Getreide:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	10 x 1 kg; 1 x 5 kg

Indikation im Raps und Getreide im Herbst

Kultur	Schadorganismus	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Raps	Beißende Insekten (z. B. Rapserdfloh), Blattläuse und andere saugende Insekten werden nach eigenen Erfahrungen mit erfasst.	0,15 kg/ha	2	35 Tage
Getreide (Triticale, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer)	Blattläuse, saugende und beißende Insekten: (BBCH 13–85) Blattläuse als Virusvektoren: (BBCH 12–51) Fritfliege: (BBCH 11–13)	0,15 kg/ha	2	28 Tage
Getreide und Mais	Fritfliege: BBCH 11–13	0,15 kg/ha	2	F

Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Frühjahr

Indikation beachten!

Beißende und saugende Insekten

max. 2 x 0,15 kg/ha LAMDEX FORTE



11 13 18 32 51 53 57 61 65 69 89

* Die Zulassung von LAMDEX FORTE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Raps und Getreide dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



PIRIMOR® GRANULAT

Die Antwort auf Blattläuse

PIRIMOR GRANULAT erreicht seine exzellente Wirkung, indem es sich translaminar in der Pflanze verteilt und zudem über eine Dampfphase auch Läuse an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich erfassen kann. Darüber hinaus ist es durch die schnelle

Wirkung zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren besonders geeignet (Anwendung in dieser Indikation bis zu 4 x möglich) und wird außerdem als nützlingsschonend und nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit



TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z. B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kulturen:	Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Auflagen im Getreide:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 kg; 5 kg

Indikation im Getreide, in Zuckerrüben und Kartoffeln

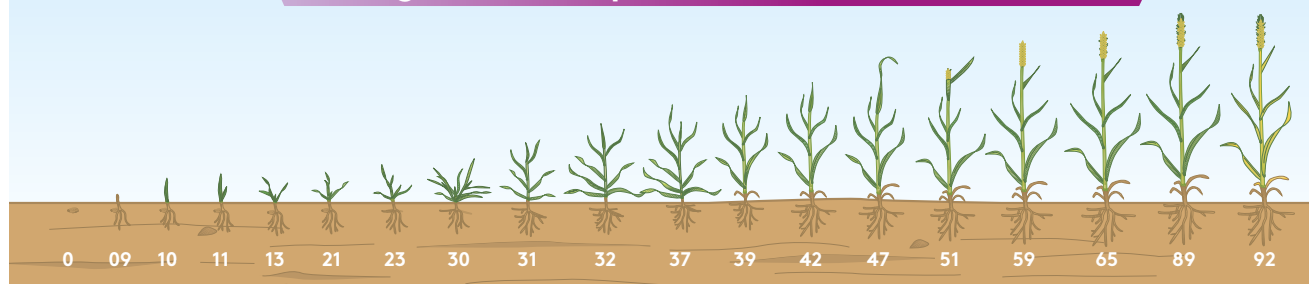
Kulturen	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	max. 2	Blattläuse	bei Temp. > 15 °C 0,2 kg/ha bei Temp. < 15 °C 0,3 kg/ha	35 Tage
Zuckerrüben	max. 2	Blattläuse		
	max. 4	Blattläuse als Virusvektoren	300 g/ha	28 Tage
Kartoffeln	max. 2	Blattläuse	300 g/ha	
Kartoffeln (Pflanzguterzeugung)	max. 5	Blattläuse als Virusvektoren	1. Spritzung 450 g/ha 2. Spritzung 400 g/ha 3.–5. Spritzung 350 g/ha	7 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr – Getreide

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

0,2 kg/ha bei Temp. > 15 °C PIRIMOR GRANULAT
0,3 kg/ha bei Temp. < 15 °C PIRIMOR GRANULAT

B4



* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Getreide dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Effektiv auch gegen versteckt sitzende Blattläuse!



PIRIMOR® G

Die Antwort auf Blattläuse

PIRIMOR G erreicht seine exzellente Wirkung, indem es sich translaminar in der Pflanze verteilt und zudem über eine Dampfphase auch Läuse an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich erfassen kann.

Darüber hinaus werden in der Nebenwirkung auch Blattläuse als Virusvektoren erfasst. PIRIMOR G ist nützlingsschonend und als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit



TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR G auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z. B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kulturen:	Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Auflagen im Getreide:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	12 x 1 kg; 5 kg

Indikation im Getreide, in Zuckerrüben und Kartoffeln

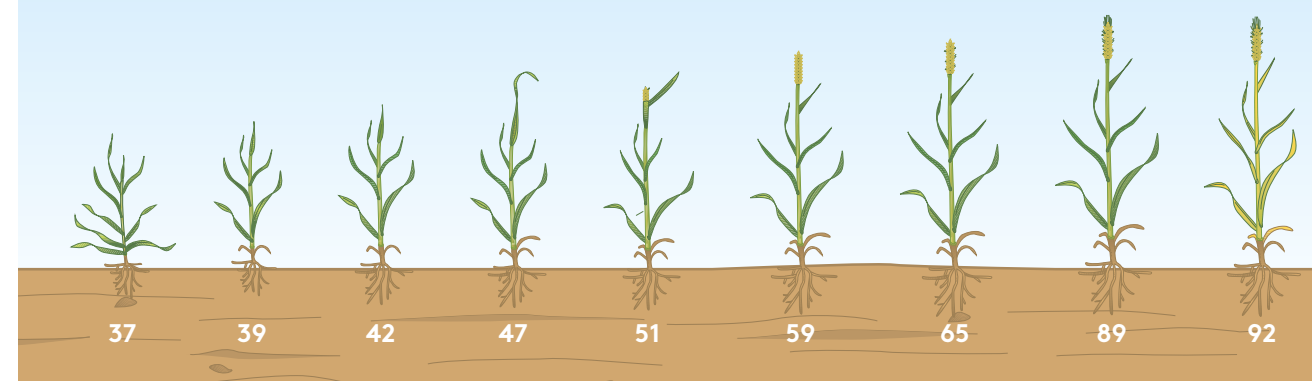
Kulturen	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	max. 1	Blattläuse ab BBCH 39	bei Temp. > 15 °C 0,2 kg/ha	35 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

0,2 kg/ha bei Temperaturen > 15°C

B4





NEU: Jetzt in allen Ackerbaukulturen zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern zugelassen!

TAIFUN® FORTE

Stürmische Zeiten für Ihr Unkraut!

TAIFUN FORTE ist ein nichtselektives Blattherbizid zur Bekämpfung von Ein- und Mehrjährigen Ungräsern (insbesondere der Quecke) und Unkräutern. Eine rasche Wirkung tritt bei Pflanzen im 3- bis 4-Blatt-Stadium bzw. Gräsern in der Bestockungsphase ein, wenn gleichzeitig günstige Wachstumsbedingungen, wie ausreichende

Feuchtigkeit und Temperaturen zwischen 8 und 20 °C, vorhanden sind. Unter günstigen Witterungsbedingungen und bei Wasseraufwandmengen von 150 bis 200 l/ha wird TAIFUN FORTE sehr schnell von den Pflanzen aufgenommen und ist nach drei Stunden regenfest.

- Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- Basisempfehlung 3,0 l/ha
- Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- Regenfest nach 3 Stunden



TIPP

Wir empfehlen, 3,0 l/ha TAIFUN FORTE als Basis-Aufwandmenge gegen kleine Unkräuter und Gräser einzusetzen. Der hohe Netzmittelanteil sorgt für eine schnelle Aufnahme in die Pflanze.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Auflagen:	siehe Seiten 80–81
Gebinde:	4 x 5 l, 20 l, 1000 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – an BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – an BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/h
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

3,0–5,0 l/ha TAIFUN FORTE



00 05 09



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand Gewässer				Hangneigung > 2 %	NT Auflage	Abstand Saumkultur Abdriftminderungsklasse; Mindestbreite Randstreifen
			ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung		90 %			
				50 %	75 %				
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	Vorauffauf Mais: NW 607-1, NW 701 Nachauffauf Mais, Getreide: NW 607-1, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	10		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1	*	*	*	*	5		
ANTARKTIS	480 g/l Bifenox 5 g/l Florasulam	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20		NT 108 NT 103	Wintergetreide: 5 m + 75 %; 20 m Sommergetreide: 90 %; 20 m
AZIZA	200 g/l Azoxystrobin 125 g/l Isoprazam	NW605-1, NW 606	5	5	5	*			
BANJO FORTE	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	NW605-1, NW 606	10	5	5	*			
BELVEDERE DUO	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	Indikation 1 (3 x 1,3 l/ha): NW 609, NW705 Indikation 2 (2 x 2,0 l/ha): NW 605, NW 606, NW 701	5	*	*	*	5	NT 103	90 %; 20 m
BONTIMA	187,5 g/l Cyprodinil 62,5 g/l Isoprazam	NW 605-1, NW 606	15	10	5	5	10	NT 103	90 %; 20 m
CARNEOL	500 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*			
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
GIGANT	150 g/l Prothioconazol 125 g/l Isoprazam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	NW 642, NG 404	*	*	*	*	20		
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20		
GOLTIX TITAN- BELVEDERE Pack	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	NG 404, NW 609, NW 705	5	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside								
KANTIK	200 g/l Prochloraz 100 g/l Tebuconazol 150 g/l Fenpropidin	NW 607-1, NW 706	n.z.	n.z.	15	15	20		
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	–	–	–	–	–	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
MAGNELLO	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5		NT 101	50 %; 20 m
MERCURY PRO	200 g/l Azoxystrobin 80 g/l Cyproconazol	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
MIRAGE 45 EC	450 g/l Prochloraz	NW 605-1, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5		
MISTRAL	700 g/kg Metribuzin	Vorauffauf: NW 605, NW 606, NW 706 Nachauffauf: NW 609, NW 701	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
NICOGAN	40 g/l Nicosulfuron	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	10	NT 102	75 %; 20 m
PIRIMOR G	500 g/kg Pirimicarb	NW 605-1, NW 606	15	10	5	5	20	NT 103	90 %; 20 m
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirimicarb	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	–	–	–	–	–	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
PRONTO PLUS	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	NW 607, NW 706	n.z.	20	15	15	20	NT 101	50 %; 20 m
RIVAL DUO	335,2 g/l Propamocarb 50 g/l Cymoxanil	NW642-1, NG 402	*	*	*	*	10		
SCORE	250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5		
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642	*	*	*	*		NT 102	75 %; 20 m
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*		NT 108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*			
ZINGIS	108,1 g/l Isoxadifen 345 g/l Tembotrione 65,55 g/l Thienicarbazone	NW 605-1, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5	NT 103	90 %; 20 m

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß
Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den
entsprechenden Wortlaut der Auflagen
finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in
der ADAMA-Produktinformation oder auf
unserer Homepage adama.com.

Lesehinweis zur NW 605 und NW 606:
Die Abstände gelten je nach
Abdriftminderungsklasse, z. B. bei GIGANT
– NW 605-1 = 5-*-* m bedeutet:
50 % 5 m, 75 % *, 90 % *
– NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m

Stand 11/2020

© Eingetragene Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, ANTARKTIS, AREVA MZ, AZIZA, BANJO,
BELVEDERE, CARNEOL, FOLPAN, FOX, GIGANT, GOLTIX, KANTIK,
LAMDEX, MAVRIK, MERCURY, MIRAGE, MISTRAL, NICOGAN,
TAIFUN, TITAN, TOMIGAN = ADAMA Unternehmensgruppe;
BONTIMA, MAGNELLO, PIRIMOR, SCORE, TOPREX =
Syngenta Konzerngesellschaft;
MERO, PRONTO, ZINGIS = BAYER-Konzern;
DEBUT, SUCCESSOR = FMC Corporation oder Tochtergesell-
schaften; HASTEN = Victorian Chemicals; RIVAL = Agria SA;
SPECTRUM = BASF

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen
vorbehalten.



ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610						
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110						
ANTARKTIS	SS110; SS2101; SS610; SS530						
AZIZA	SS110-1; SS2101; SS610; SE110						
BANJO FORTE	SS110; SS2101; SS610; SE110						
BELVEDERE DUO	SS110-1; SS2101; SS530; SS610						
CARNEOL	SS110; SS2101; SS610; SS601						
FOLPAN SC	SS110-1; SS2101; SS530; SS610						
FOX	SS2101; SS110-1						
GIGANT	SS110; SS2101; SS610; SE110						
GOLTIX GOLD	SS110-1; SS2101						
GOLTIX TITAN	SS110; SS2101						
HASTEN	SS110						
KANTIK	SS110; SS2101; SS610; SS530						
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110						
MAGNELLO	SS110; SS2101; SS610						
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610						
MERCURY PRO	SS110-1; SS2101; SS610; SS530						
MIRAGE 45 EC		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
MISTRAL	SS110; SS2101						
NICOGAN	SS110; SS2101; SS610; SS530						
PIRIMOR G	SS110-1; SS2101						
PIRIMOR GRANULAT	SS110; SS2101; SS610; SS530						
PRONTO PLUS	SE110; SS110; SS2101; SS610						
RIVAL DUO	SS110-1; SS2101; SS610						
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
TOMIGAN XL	SS110; SS2101; SS610; SS530						
ZINGIS (+MERO)	SS110-1; SS2101; SS610						

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 11/2020

Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Nur bei Kabi- nentyp 2,3& 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach- meldung vom 08.01.2020)	
								SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS120, SS2202								SF1891
SS2202								SF245-02, SF275-7
SS120, SS2202								SF1891
SS2202								SF245-02, SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS120; SS2202								SF245-02, SF264
SS120-1; SS2202, SS206								SF245-02
SS120; SS2202								SF1891
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS120; SS2202								SF1891
SS2102								SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2102; SS120								SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS2202; SS120								SF1891, SS421, SS422
SS2202								SF245-01
SS120-1, SS2202								SF245-02, SF275-VEAC, SF1891
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202								SF245-02, SF275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.



Jetzt online blättern!

Die Zukunft ist digital

Sie haben die Möglichkeit, die ADAMA Broschüren in einer digitalen Version zu bestellen. Damit können Sie jederzeit und an jedem Ort mit dem PC, Tablet oder Smartphone auf alle wichtigen Informationen zugreifen.

Mit der Reduzierung der gedruckten und versendeten Broschüren leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Bestellen Sie Ihre digitalen Informationen auf www.adama.com/deutschland/de/digital oder senden Sie uns einfach die Einverständniserklärung auf der nebenstehenden Seite unterschrieben zu.

Online bestellen:



www.adama.com/deutschland/de/digital



Unsere Broschüren als Online-Version



☐ **Ja,**
ich möchte die ADAMA Ackerbauratgeber Frühjahr und Herbst zukünftig nur noch als **Online-Version** erhalten

Ich bin: ☐ Landwirt ☐ Händler ☐ Berater ☐ Andere Berufsgruppe _____

Betrieb / Firma _____

☐ Herr ☐ Frau

Titel _____

Vorname, Nachname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular an uns zurück:

E-Mail an: info@de.adama.com

Fax an: +49 (0) 2203 5039 199

Post an: ADAMA Deutschland GmbH, Marketing, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln

Datum _____

Unterschrift _____

Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail an: info@de.adama.com oder per Post an: ADAMA Deutschland GmbH, Marketing, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln oder per Fax an: +49 (0) 2203 5039 199 widerrufen.



ADAMA

KnowHow to Grow!

FACHWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

myADAMA bündelt alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Um gute Entscheidungen zu treffen, braucht man gute Informationen. Doch die sind gar nicht so leicht zu bekommen. Wir bei ADAMA wissen das. Und setzen alles daran, Ihnen vor Ort weiterzuhelfen.

Auf unserem Wissensportal myADAMA finden Sie deshalb Praxistipps für Pflanzenschutz, Wetterinfos, Tools, Services und Entscheidungshilfen sowie einen kurzen Draht zu Ihrem persönlichen Ansprechpartner in der Region. Außerdem greifen Sie über das Portal ganz einfach auf Funktionen wie Kalender, Medienradar und aktuelle Marktpreise zu. Wann und wo immer Sie es brauchen!

Jetzt entdecken: **myADAMA.com**



Listen ▶ Learn ▶ Deliver

ADAMA.COM

NOTIZEN



KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN!

Auch beim Druck einer Broschüre gelangt CO₂ in die Atmosphäre. Um dem entgegenzuwirken, lassen wir über das Projekt „Print & Forest“ 66 Bäume pflanzen, die in ihrer Lebensdauer das CO₂, das für den ADAMA Ackerbauatgeber ausgestoßen wurde, kompensieren.



Herausgeber

ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039-000, www.adama.com

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Verreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktamen und Logos.

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM NORD-WEST



TEAMLEITER

Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER

Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



LEITER FACHBERATUNG

Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATER SONDERKULTUREN

Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER



1 Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



2 Ralf Heimann-Niesing
Mobil 01 51-14 71 66 33



3 Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



4 Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



5 Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

VERTRIEBSTEAM MITTE



TEAMLEITER

Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74



FACHBERATERIN

Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



11 Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



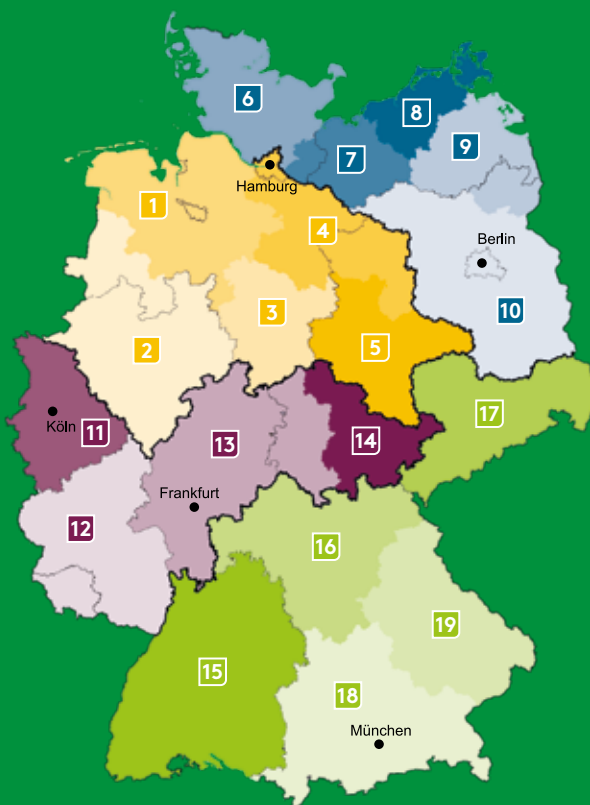
12 Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78



13 N. N.
Mobil 01 51-14 71 66 86



14 Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24



VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER

Jörg Frommann
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER

Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

VERTRIEBSBERATER



6 Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68



7 Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22



8 Robert David
Mobil 01 51-14 51 82 25



9 Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76



10 Stefan Schötzg
Mobil 01 51-14 51 82 28

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER

Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER

Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

VERTRIEBSBERATER



15 Siegfried Holzapfel
Mobil 01 51-14 51 82 21



16 Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



17 Michael Richter
Mobil 01 51-14 71 66 81



18 Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21



19 Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26